

Umzug auf einen neuen Computer

Diese Anleitung führt Sie durch den Ablauf, wie genau und in welcher Reihenfolge Sie die Dateien und Ordner der Datensicherung bei einem Computerwechsel wiederherstellen müssen.

Dieses Dokument ist gültig für folgende Programme:

Sage 50	(Standard, Comfort, Professional und Quantum)
Sage 50 Auftrag	(Standard, Comfort)
Sage 50 Buchhaltung	(Standard und Comfort)
Sage 50 Adressen	(Standard und Comfort)

Die nachfolgende Anleitung stellt die Wiederherstellung anhand des Beispiels von Sage 50 vor. Die Wiederherstellung von Sage 50 Auftrag, Sage 50 Buchhalter und Sage 50 Adressen unterscheiden sich nicht von dieser Vorgehensweise.

Stand: 01.2023

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
1.1	Dateien und Ordner einer Datensicherung der Version 2010 oder älter.	3
1.2	Dateien und Ordner einer Datensicherung der Version 2011 oder neuer.	4
2	Der Authentifizierungscode	5
3	Systemdatenbank zurücksichern	8
3.1	Änderung der Servereinstellung in der Serververwaltung	15
3.2	Rechte aus der Rechteverwaltung der "alten" Sage 50 Serverinstanz sichern / exportieren	16
3.3	Bereinigen der Mandantenverwaltung	18
4	Mandanten aus [...] importieren	22
4.1	Mandanten aus Version 2010 oder älter bzw. MS-SQL importieren	22
4.2	Mandanten aus einer Version 2011 oder neuer importieren.....	30
4.3	Rechte aus der Rechteverwaltung wiederherstellen / importieren.....	35
5	Sage Shop Anbindung	38
5.1	Anbindung der Servicewelt	38
5.2	Anbindung des Sage Shops	39
6	Fehlersuche / FAQ	42
7	Fertig!	44

1 Vorwort

Hinweis: Auf Grund des Aufbaus der Datensicherung ist es möglich, die System-Datenbank "wegzulassen" und nur den Mandanten auf einem neuen Computer in eine neue Installation der Sage-Programme zu importieren.

Sie benötigen die System-Datenbank nur dann, wenn Sie eine der Funktionen, welche in den Systemdaten gespeichert sind, aktiv nutzen. Haben Sie in der Terminverwaltung keine Termine erfasst, keinen eigenen Vorgabekontenrahmen angelegt, keine Benutzer mit Rechten versehen oder aber eigene Kunden-/Artikellisten oder Etiketten erstellt, können Sie die System-Datenbank "ignorieren".

Sollten Sie aber nur einen Teil aktiv genutzt haben, müssen Sie mit der System-Datenbank anfangen, da dies nach einem Import eines Mandanten nicht nachgeholt werden kann.

Sollten Sie nur den Mandanten ohne Systemdaten importieren wollen, benötigen Sie nur die Informationen aus dem Abschnitt **4.1** (Datensicherung aus einer Version 2010 oder älter) oder **4.2** (Datensicherung aus der Version 2011 oder neuer) dieser Anleitung.

1.1 Dateien und Ordner einer Datensicherung der Version 2010 oder älter.

Eine vollständige Datensicherung der Version 2010 oder früher besteht aus den folgenden Dateien und Ordnern:

- System-Datenbank
(system_db_DATUM_UHRZEIT)
- Mandanten-Datenbank
(Mandantename_DATUM_UHRZEIT)
- Ordner der Satelliten-Daten
(0000X)

1.2 Dateien und Ordner einer Datensicherung der Version 2011 oder neuer.

Seit der Version 2011 besteht eine vollständige Datensicherung nur noch aus 2 Teilen:

- System-Datenbank
(system_db_DATUM_UHRZEIT)
- Mandanten-Datenbank
(Mandantename_DATUM_UHRZEIT)

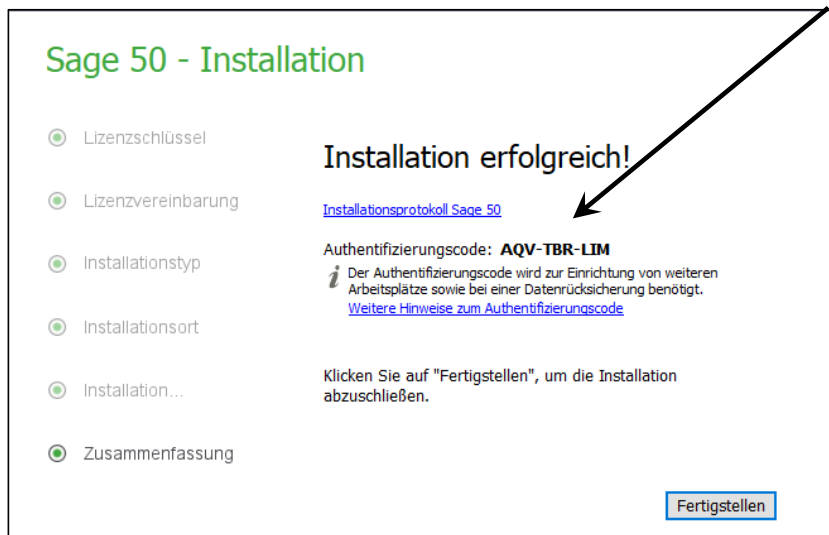
Was genau in den jeweiligen Ordnern gespeichert wird, entnehmen Sie bitte dem Kapitel **7.0 – Fehlersuche / FAQ**.

2 Der Authentifizierungscode

Seit der Version 2018.1 werden die Verbindungen zwischen dem Programm und der Datenbank verschlüsselt. Damit ein Netzwerkbetrieb und Zugriff auf die Daten möglich sind, benötigt jeder Client im Netzwerk den so genannten "Authentifizierungscode".

Hinweis: Bei den Authentifizierungscodes auf den nachfolgenden Bildern handelt es sich ausschließlich um Beispiele und können nicht verwendet werden!

- Der Authentifizierungscode wurde Ihnen am (alten) datenführenden Computer nach der Installation angezeigt:



Notieren Sie sich diesen Code sorgfältig und stellen Sie sicher, dass Sie diesen immer – wenn benötigt – zur Hand haben.

Der Code wird dazu – sofern Sie die Option "Ich habe den Authentifizierungscode sicher notiert" nicht aktiviert haben, bei jedem Programmstart angezeigt.

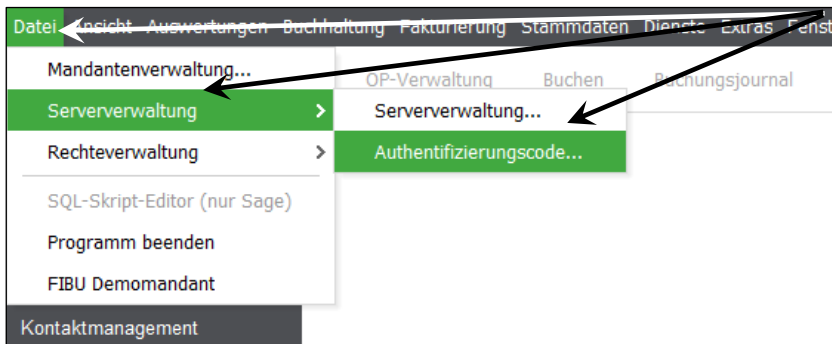
Sie benötigen diesen Code später bei nachfolgenden Situationen:

- Wenn Sie einen Client im Netzwerk an das Datenverzeichnis erstmalig anbinden wollen.
- Wenn Sie eine Datensicherung von einem älteren Computer/Server auf einen neuen Computer/Server umziehen wollen.

Wichtig: Wenn Sie nach Installation des Programms in einen neuen Datenpfad, eine Systemdatenbank SystemDB des vorherigen Datenpfades zurücksichern, wird dabei auch der Authentifizierungscode des zuvor verwendeten Datenpfades abgefragt. Falls Ihnen der Authentifizierungscode vom alten Server nicht vorliegt oder Sie das alte System nicht mehr starten können, darf in den neuen Datenpfad keine Systemdatenbank zurückgesichert werden!

Wenn der bisherige Computer/Server noch existiert und läuft, können Sie den Code nachträglich wie folgt anzeigen lassen:

- Öffnen Sie auf dem alten Computer/Server das Programm mit einem Mandanten oder Servicelogin.
- Klicken Sie im Menü auf DIENSTE > SERVERVERWALTUNG > "Authentifizierungscode..."



- Das nachfolgende Fenster zeigt Ihnen dann den aktuellen Authentifizierungscode an.



Wichtig: Der Authentifizierungscode kann immer nur am datenführenden Computer/Server angezeigt werden, wo auch die Datenbank SageDB 5.7 installiert ist. Im Fenster, in welchem der Authentifizierungscode angezeigt wird, kann auch vom Administrator ein neuer Code generiert werden. Diese Funktion gibt es beispielsweise für den Fall, dass sich ggf. Computer im Netzwerk befinden, auf welche Sie keinen Zugriff haben, diesen aber zukünftig der Zugriff auf die Daten entziehen wollen. In diesem Fall können Sie in diesem Fenster einen neuen Code generieren. Dieser Code muss im Anschluss auf allen Arbeitsstationen, welche im Netzwerk auf die Daten zugreifen sollen, erneut eingegeben werden.

Wenn Sie sich diese Unterlagen für den Datenumzug ausgedruckt haben, können Sie jetzt hier den Authentifizierungscode vom alten Server-Rechner notieren:

Alter Authentifizierungscode __ __ __ - __ __ __ - __ __ __

3 Systemdatenbank zurücksichern

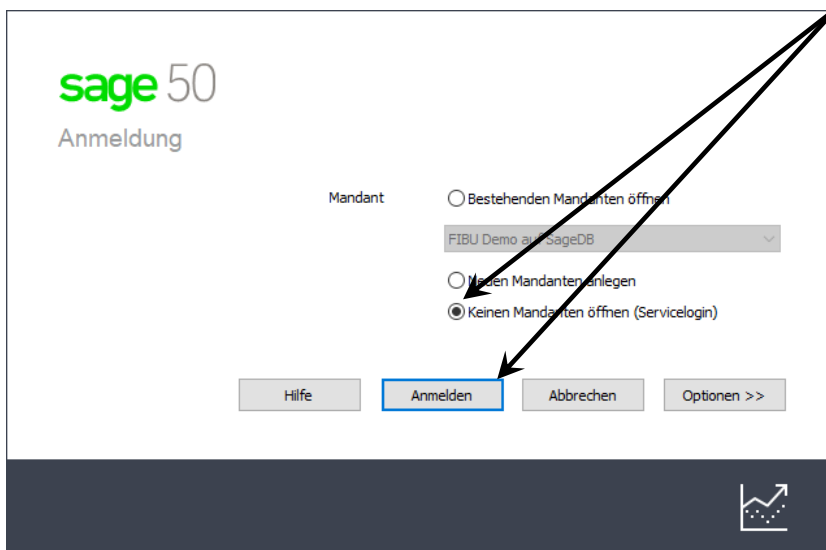
Wichtig: An dieser Stelle sei noch einmal darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen eine Rücksicherung der Systemdatenbank NICHT notwendig ist. Siehe Vorwort auf Seite 3. Sie ersparen sich dadurch einen unnötigen Zeitaufwand. Falls Sie nur den Mandanten aus der letzten Datensicherung importieren möchten, fahren Sie mit Kapitel 4.0 fort.

Um auf die Systemdatenbank einer Version ab 2018.x nach dem Zurücksichern zugreifen zu können, benötigen Sie den Authentifizierungscode vom alten Server!

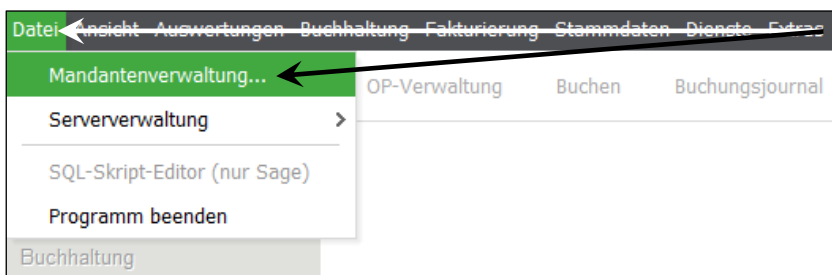
Beachten Sie dazu das Kapitel "2.0 – Der Authentifizierungscode". Sollten Sie die Systemdatenbank bereits importiert haben und der alte Authentifizierungscode liegt Ihnen nicht vor, dann müssen Sie das Datenverzeichnis löschen und das Programm noch einmal neu installieren, damit ein neues Datenverzeichnis angelegt werden kann, in welches Sie dann zumindest die Mandantendatenbank wieder importieren können.

Um die Systemdatenbanken zurückzusichern, gehen Sie wie folgt vor:

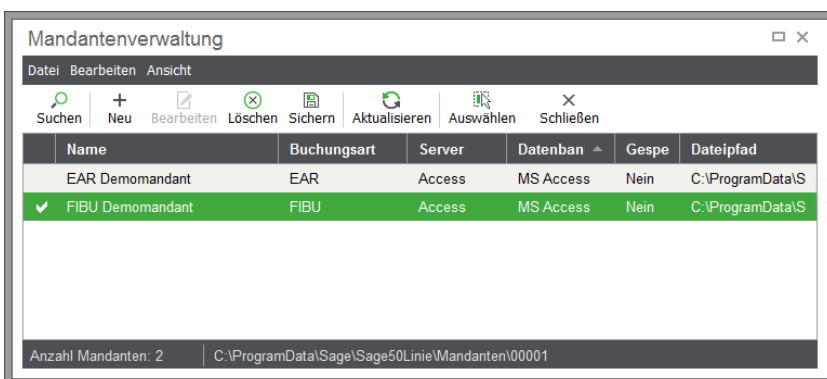
- Starten Sie das komplett neu installierte Programm.
- Wählen Sie im Anmeldedialog die Option "Keinen Mandanten öffnen (Servicelogin)" und bestätigen Sie die Schaltfläche **Anmelden**.



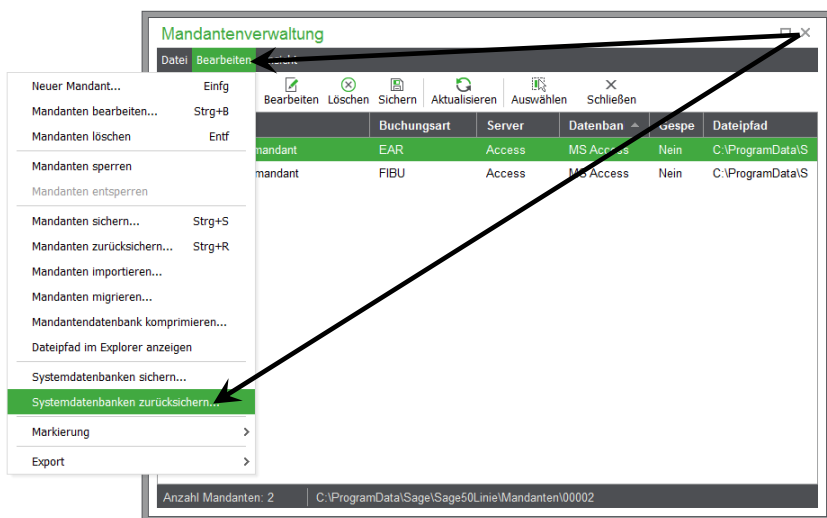
- Sie befinden sich jetzt im Hauptmenü.
- Wechseln Sie im Menü auf den Punkt DATEI > "Mandantenverwaltung...".



- Das Fenster der "Mandantenverwaltung" wird angezeigt.

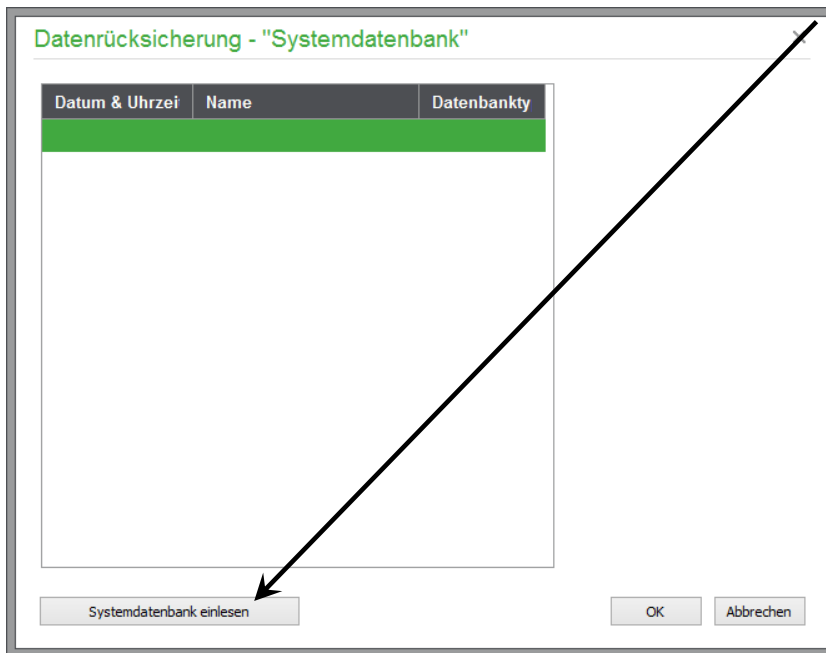


- Wählen Sie im Menü BEARBEITEN > "Systemdatenbanken zurücksichern...".

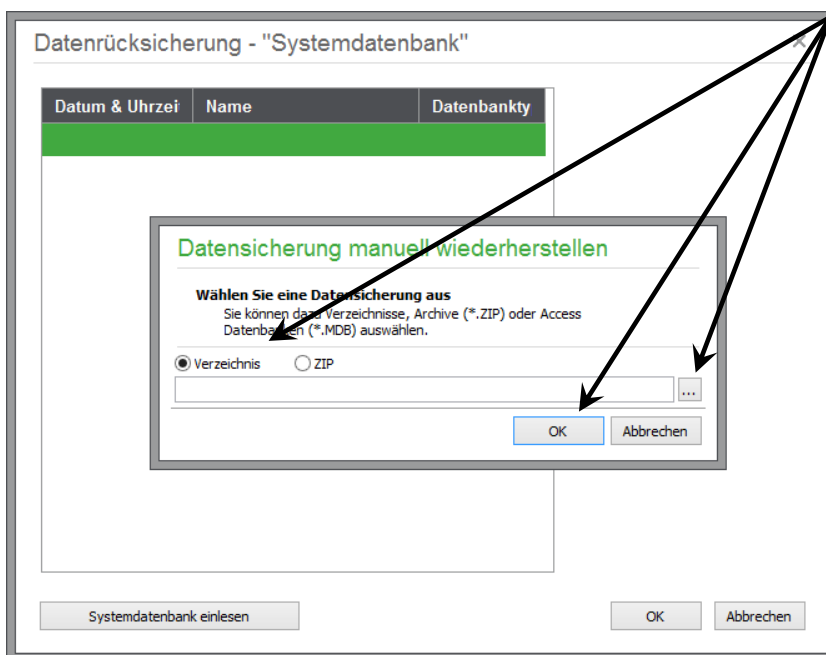


- Das Fenster „Datenrücksicherung – Systemdatenbank“ wird angezeigt.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche < **Systemdatenbank einlesen** >.

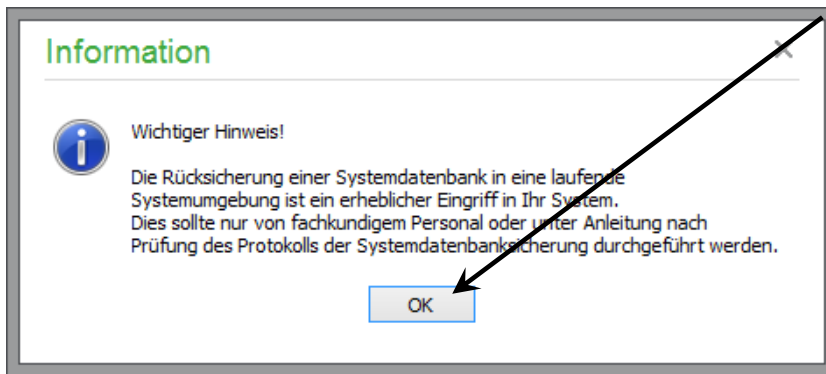


- Wählen Sie die entsprechende Verwaltungsdatei über [...] aus und betätigen Sie die Schaltfläche < **OK** >.

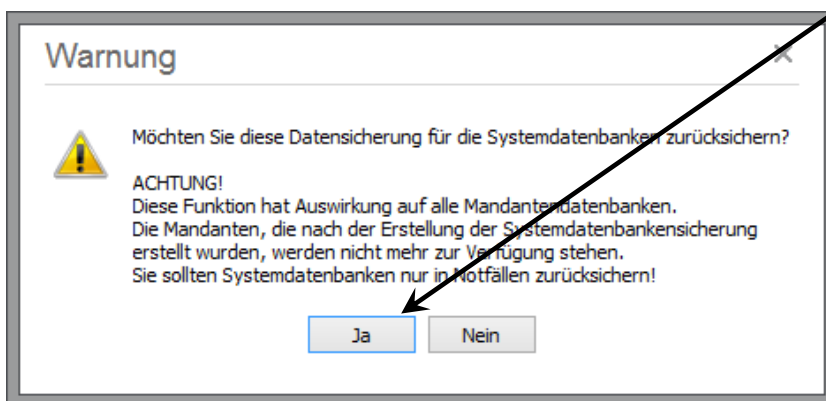


Hinweis: Über die Option "Verzeichnis" oder "ZIP" legen Sie fest, in welchem Format die Systemdatensicherung vorliegt. Auswählen können Sie diese dann durch Klick auf die Schaltfläche [...] rechts im Bild oberhalb der Schaltfläche < **Abbrechen** >.

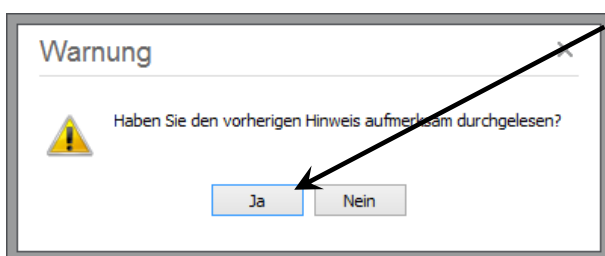
- Der nachfolgende Sicherheitsdialog wird angezeigt:



- Lesen Sie den Dialog genau durch.
- Danach betätigen Sie die Schaltfläche < **OK** >.
- Ein weiterer Sicherheitsdialog wird angezeigt:

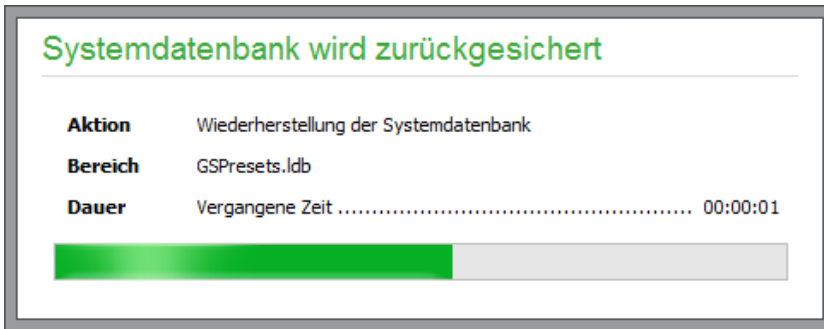


- Bestätigen Sie diesen ebenfalls mit < **Ja** >, wenn Sie die ausgewählte Systemdatensicherung wiederherstellen wollen.

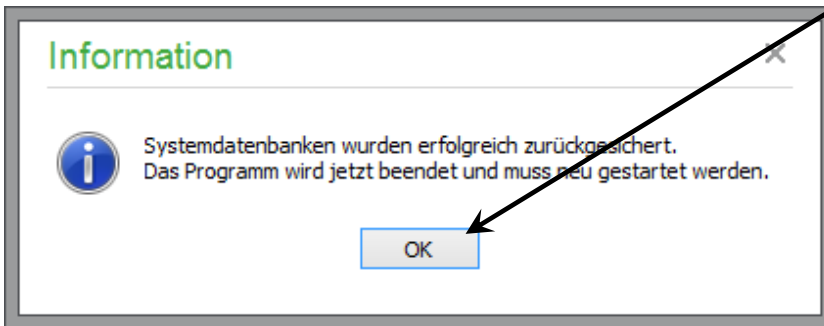


Wichtig: Dies ist die letzte Möglichkeit, den Vorgang „Systemdatenbank zurücksichern“ abubrechen. Wählen Sie < **Nein** >, wenn Sie sich nicht sicher sind.

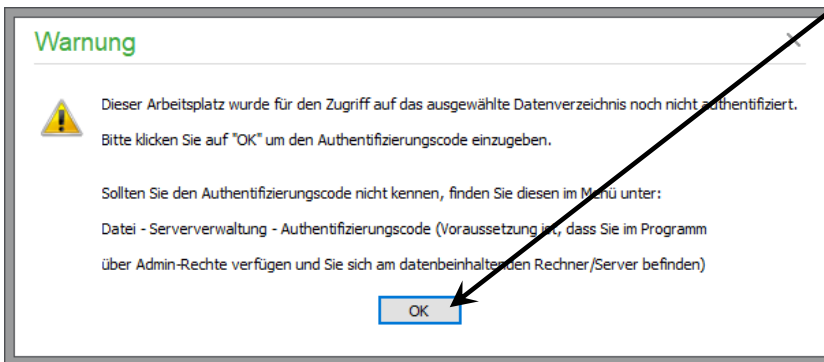
- Der Fortschritt der Rücksicherung wird angezeigt.



- Die erfolgreiche Rücksicherung der Systemdatenbank wird angezeigt.



- Betätigen Sie die Schaltfläche < **OK** >.
- Nach dem Neustart des Programms wird Ihnen nachfolgender Hinweis angezeigt:



- Betätigen Sie die Schaltfläche < **OK** >.

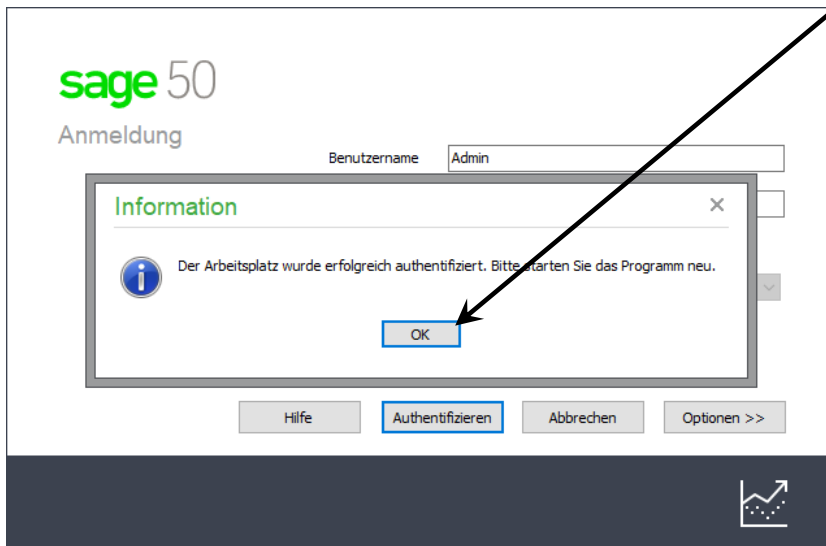
- Das Fenster der Anmeldung wird Ihnen angezeigt:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche < **Authentifizieren** >, um den Authentifizierungscode einzugeben.
- Das Fenster zur Eingabe des "Authentifizierungscode" wird Ihnen angezeigt.

- Geben Sie den Authentifizierungscode ein und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche < **OK** >.

Wichtig: Bei Fragen zum Authentifizierungscode beachten Sie das Kapitel "2.0 – Der Authentifizierungscode".

- Die erfolgreiche Authentifizierung wird Ihnen angezeigt:



- Klicken Sie auf die Schaltfläche < **OK** >, um das Programm zu beenden und neu zu starten.

Hinweis: Nach dem Neustart sehen Sie in der Anmeldemaske ggf. Mandanten zur Auswahl, die zum Zeitpunkt der Datensicherung der Systemdatenbank auf dem alten System vorhanden waren.

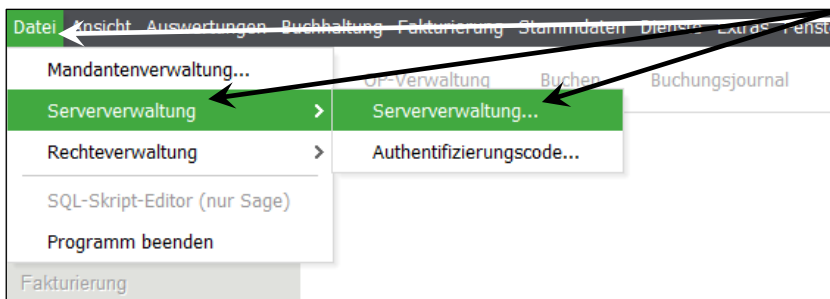
Aktivieren Sie wieder die Option "Keinen Mandanten öffnen (Servicelogin)", oder starten Sie mit einem der beiden Demomandanten bis zum Hauptmenü und gehen Sie weiter wie folgt beschrieben vor.

Wichtig: Wurde die Systemdatenbank zurückgesichert, müssen Sie Sage 50 noch einmal über die bestehende Programmversion installieren. Sollten Sie dies nicht ausführen kann es zu Meldungen bzgl. des Datenbank-Users kommen.

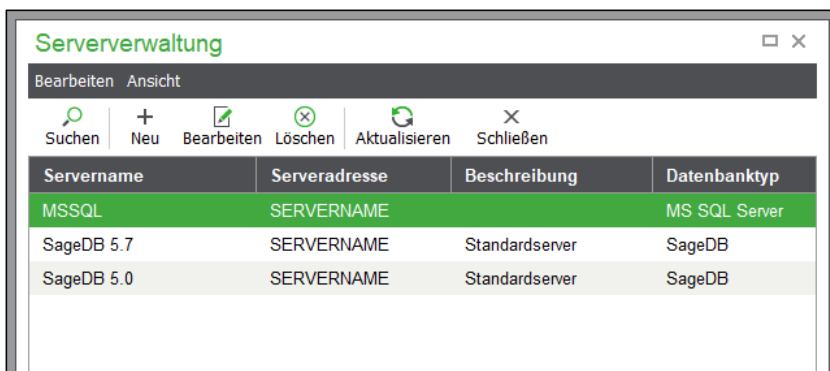
3.1 Änderung der Servereinstellung in der Serververwaltung

Wichtig: Bevor Sie mit den nächsten Schritten, dem Löschen der angezeigten Mandanten des alten Computers/Servers, fortfahren, müssen Sie in der Serververwaltung erst die Server-Einstellungen auf die des neuen Computers/Servers umstellen. Machen Sie das nicht, löschen Sie, sofern dieser Computer/Server im Netzwerk noch erreichbar ist, Daten auf dem alten Server, die Sie vielleicht gar nicht löschen wollen!

- Wechseln Sie im Menü auf den Punkt DATEI / SERVERVERALTUNG / "Serververwaltung...".



- Das Fenster für die "Serververwaltung" wird angezeigt.



Wichtig: Die Anzeige der Serveradresse entspricht den Einstellungen auf dem alten Computer/Server zum Zeitpunkt der Sicherung. Passen Sie die notwendigen Einträge an, indem Sie diesen entweder per Doppelklick oder aber über den grafischen Menüpunkt "Bearbeiten" öffnen und die Serveradresse auf das aktuelle System (PC-Name oder statische IP-Adresse) anpassen.

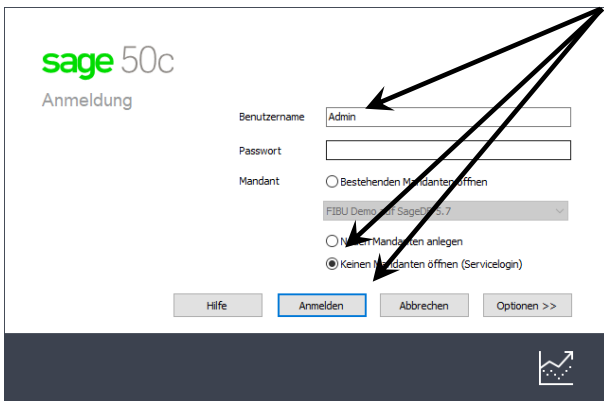
Wenn Sie Sage 50 auf einem Computer neu installieren, wird automatisch die SageDB 5.7 installiert, auch wenn Sie auf dem alten System die SageDB 5.0 verwendet haben. Wenn Sie den Eintrag SageDB 5.7 nach einer Wiederherstellung der Systemdatenbank nicht haben sollten, müssen Sie die aktuelle Programmversion auf dem Computer, der die Datenbank jetzt verwaltet, noch einmal über das bestehende Datenverzeichnis überinstallieren, damit den zurückgesicherten Verwaltungsdaten, welche die SageDB 5.7 als Server bisher nicht enthalten haben, hinzugefügt werden kann.

3.2 Rechte aus der Rechteverwaltung der "alten" Sage 50 Serverinstanz sichern / exportieren

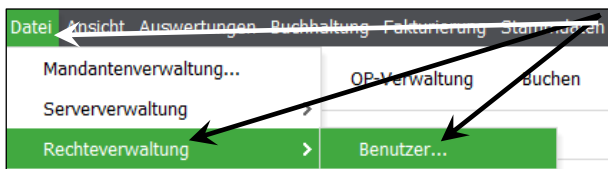
Hinweis: Die Funktion "Exportieren" ist nur in Sage 50 / Sage 50 ("Office") enthalten, nicht jedoch in den Derivaten Auftrag, Buchhaltung oder Adressen.

Wichtig: Die auf Benutzern basierte Rechteverwaltung wird individuell zu jedem Mandanten und Benutzer zugeordnet. Wenn Sie mit einer Rechteverwaltung auf Benutzerebene arbeiten, müssen Sie die in diesem Kapitel beschriebenen Schritte ausführen, bevor Sie mit dem nächsten Kapitel fortfahren. Wenn Sie mit der Bereinigung im nachfolgenden Kapitel fortfahren, ohne die Rechte exportiert zu haben, gehen die individuellen Benutzerrechte für die jeweiligen Mandanten verloren und müssen nach dem Import der Mandanten manuell je Benutzer und Mandant neu eingestellt werden.

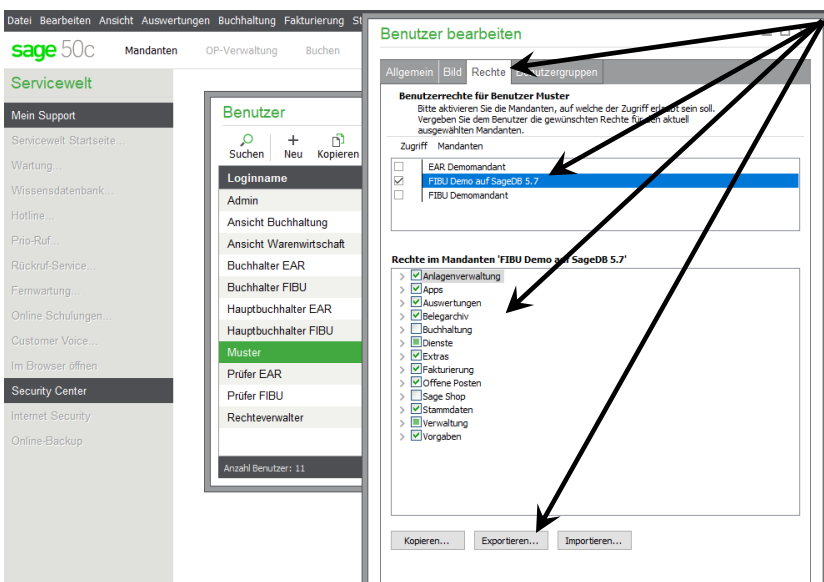
- Starten Sie Ihre alte Sage 50 Instanz mit dem Benutzer "Admin" und der Option "Servicelogin".



- Öffnen Sie die Rechteverwaltung über DATEI / RECHTEVERWALTUNG / "Benutzer".



- Das Fenster der Rechteverwaltung wird Ihnen angezeigt.
- Wählen Sie einen angelegten Benutzer und öffnen Sie diesen.
- Klicken Sie in der oberen Leiste auf den Reiter "Rechte".
- Wählen Sie einen der angezeigten Mandanten.
- Die individuellen Benutzerrechte für diesen Mandanten werden Ihnen darunter angezeigt.



- Klicken Sie auf die Schaltfläche < **Exportieren ...** >.

- Jetzt können Sie die Individuellen Benutzerrechte dieses Benutzers für den gewählten Mandanten auf dem Computer abspeichern.

Hinweis: Ein Tipp zur Speicherung der Benutzerrechte:

Wenn Sie mit mehreren Mandanten arbeiten, können verschiedene Benutzer auf verschiedene Mandanten unterschiedliche Rechte haben. Beachten Sie, dass Sie dann die individuellen Benutzerrechte je Mandant zu exportieren.

Legen Sie sich dazu ggf. auf dem Desktop einen Ordner an, wo Sie die unterschiedlichen Dateien pro Benutzer und Mandant abspeichern können.

Wenn Sie – wie in diesem Kapitel beschrieben – alle Rechte pro Benutzer und Mandant exportiert haben, fahren Sie mit dem folgenden Kapitel auf dem neuen Rechner fort.

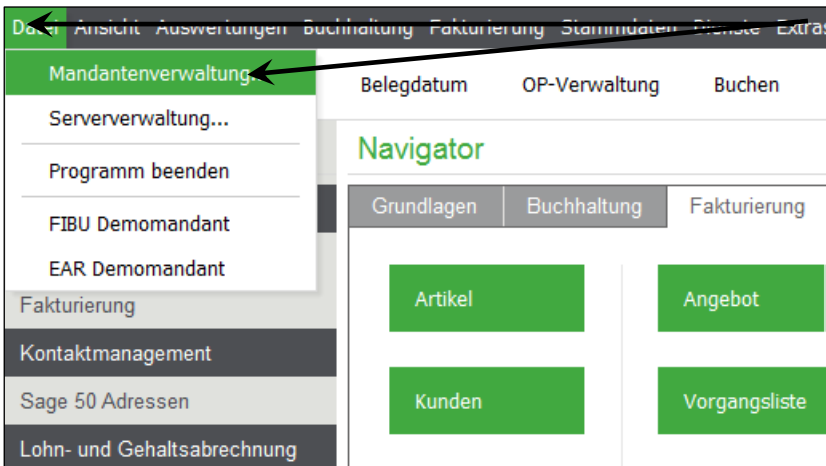
3.3 Bereinigen der Mandantenverwaltung

Hinweis: Durch das Zurücksichern der Systemdatenbanken wurden alle Daten, die in den Systemdatenbanken gespeichert sind (Termine, Rechteverwaltung, eigene Vorgabekontenrahmen usw.), in der neuen Instanz wiederhergestellt.

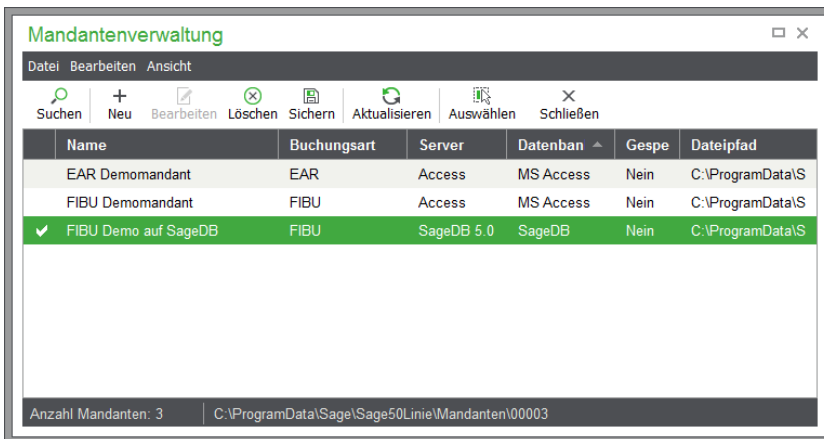
Dazu wurde jedoch auch die ehemalige Liste der Mandanten des alten Servers importiert, die es auf dem neuen Computer/Server nicht gibt. Aus diesem Grund muss die Liste erst "bereinigt" werden, bevor Sie Ihre Mandanten nacheinander importieren.

Wichtig: Bevor Sie den nachfolgenden Schritt durchführen, stellen Sie sicher, dass Sie die Serveradressen wie im Kapitel "3.1 – Änderung der Servereinstellungen in der Serververwaltung" auf den neuen Computer/Server angepasst haben!

- Nach dem Bearbeiten der Serveradresse wechseln Sie jetzt im Menü auf den Punkt DATEI / "Mandantenverwaltung".



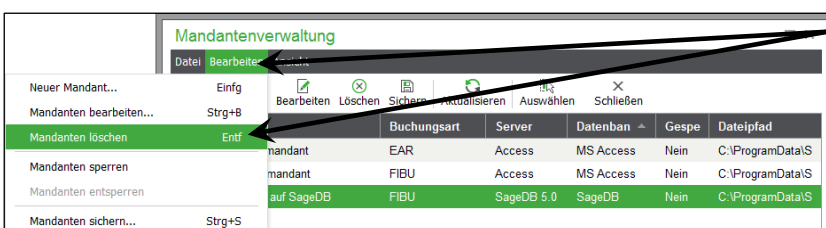
- Das Fenster der "Mandantenverwaltung" wird angezeigt.



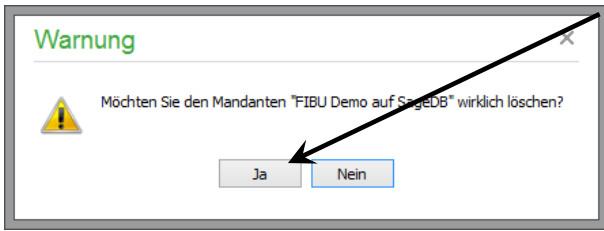
- Löschen Sie jetzt alle in dieser Liste befindlichen Mandanten, bis auf den "EAR Demomandant" und den "FIBU Demomandant".

Hinweis: Die Demomandanten können nicht gelöscht werden.

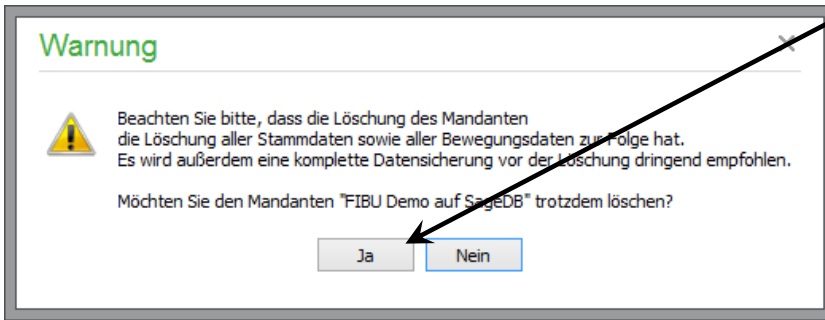
- Klicken Sie den zu löschenden Eintrag an und klicken Sie im Menü auf den Punkt BEARBEITEN > "Mandanten löschen".



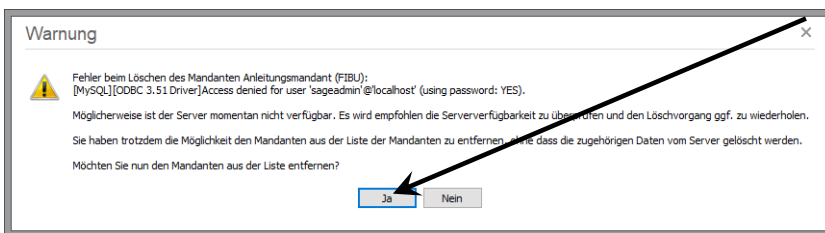
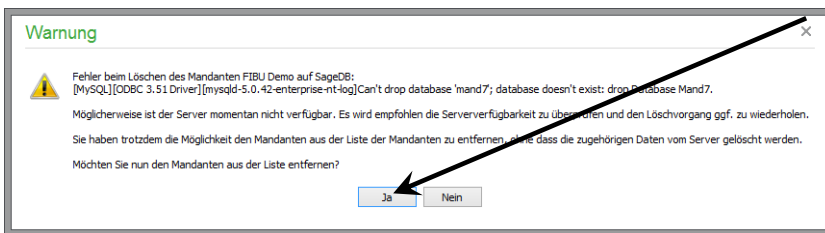
- Die nachfolgende Warnung wird angezeigt. Bestätigen Sie diese mit **< Ja >**.



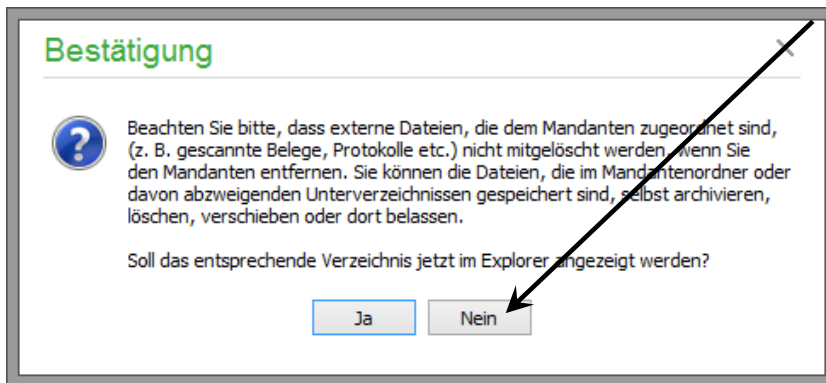
- Die nachfolgende Meldung wird angezeigt:



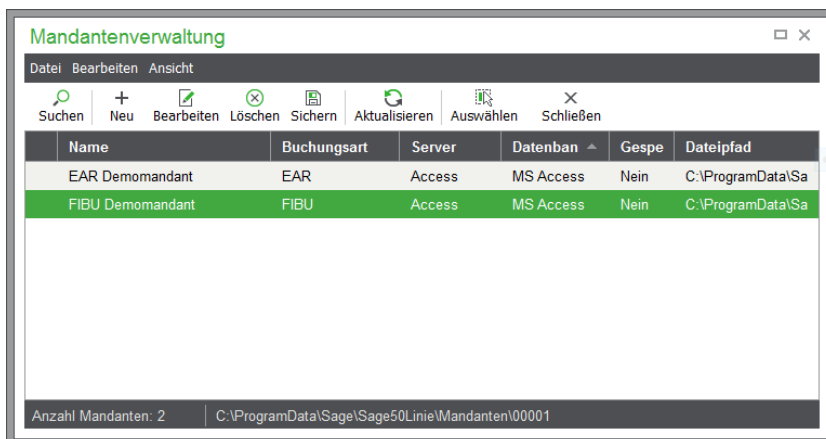
- Bestätigen Sie auch diese mit **< Ja >**.
- Beim Versuch den Mandanten zu löschen wird eine der nachfolgenden Meldungen angezeigt:



- Da der angesprochene Mandant (bei einem neuen Computer/Server) nicht vorhanden sein kann, bestätigen Sie die Schaltfläche < **Ja** >. Die nachfolgende Meldung wird angezeigt:



- Da das angesprochene Verzeichnis (bei einem neuen Computer / Server) nicht vorhanden sein kann, bestätigen Sie hier die Schaltfläche < **Nein** >.
- Die Mandantenverwaltung wird Ihnen nach der Bereinigung der Mandanten wie folgt angezeigt:



- Wenn Sie alle Mandanten bis auf die beiden "Demomandanten" gelöscht haben, können Sie damit fortfahren, Ihre Mandanten wieder zu importieren.

4 Mandanten aus [...] importieren

4.1 Mandanten aus Version 2010 oder älter bzw. MS-SQL importieren

Die nachfolgend genannten Menüpunkte sind in allen Sage 50 Programmen identisch. Beispielsweise wird eine Sicherung aus einer SageDB-Datenbank importiert.

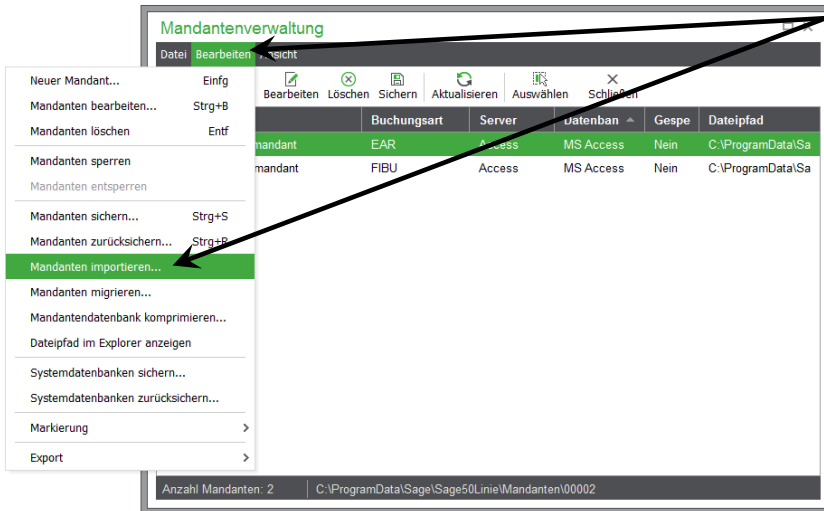
Hinweis: Auf diesem Weg können nur Datensicherungen aus den Programmen Sage 50, Sage 50 Auftrag, Sage 50 Buchhalter und Sage 50 Adressen zurück bis zur Version 2008 (Access - nur Migration -, SageDB und MS SQL) importiert werden.

- Starten Sie das Programm.
- Wählen Sie im Menü den Punkt DATEI / "Mandantenverwaltung".
- Das Fenster der Mandantenverwaltung wird angezeigt.

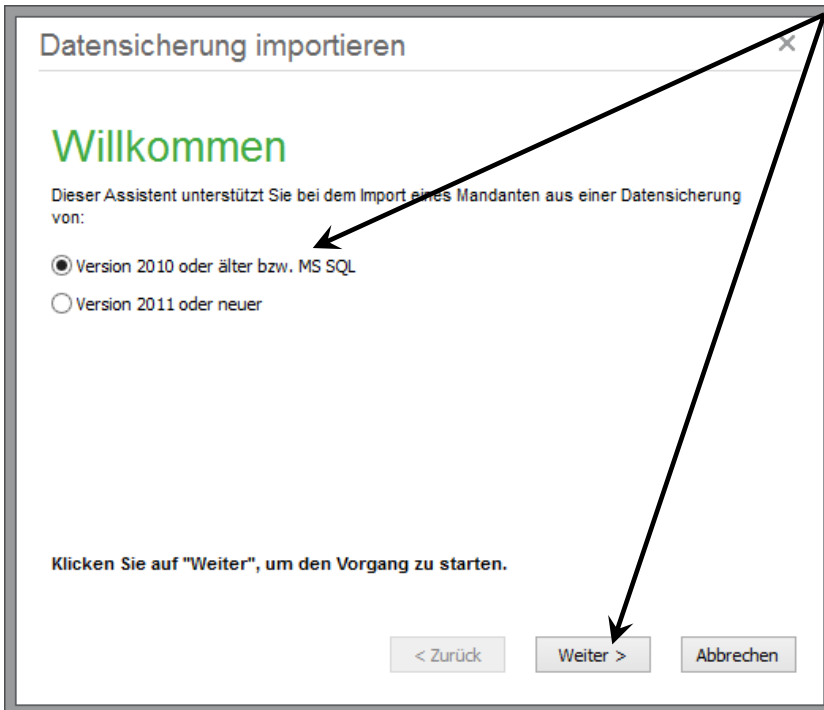
Name	Buchungsart	Server	Datenban	Gespe	Dateipfad
EAR Demomandant	EAR	Access	MS Access	Nein	C:\ProgramData\Sa
FIBU Demomandant	FIBU	Access	MS Access	Nein	C:\ProgramData\Sa

Anzahl Mandanten: 2 | C:\ProgramData\Sage\Sage50Linie\Mandanten\00001

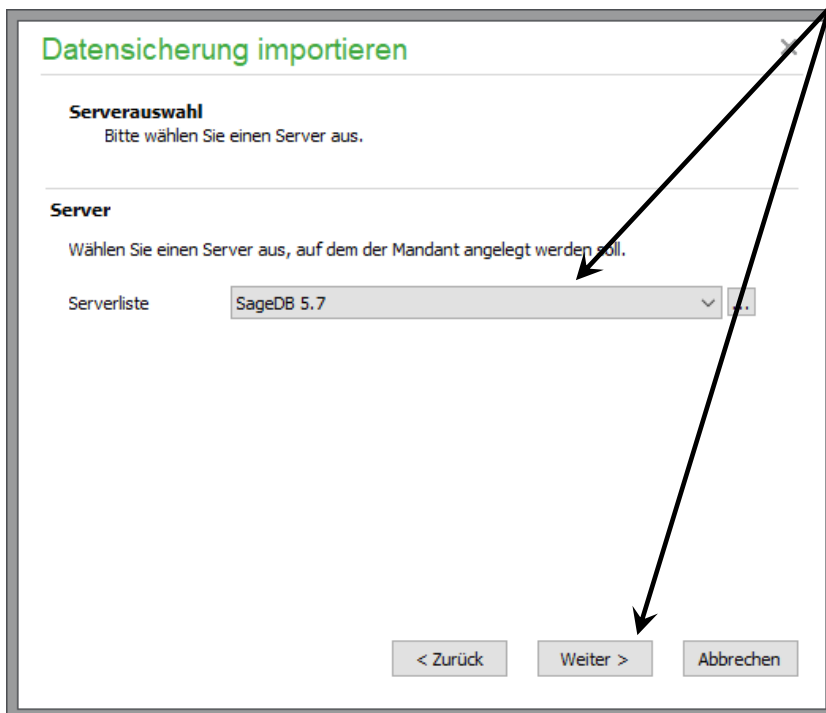
- Wählen Sie im Menü den Punkt BEARBEITEN / "Mandanten importieren...".



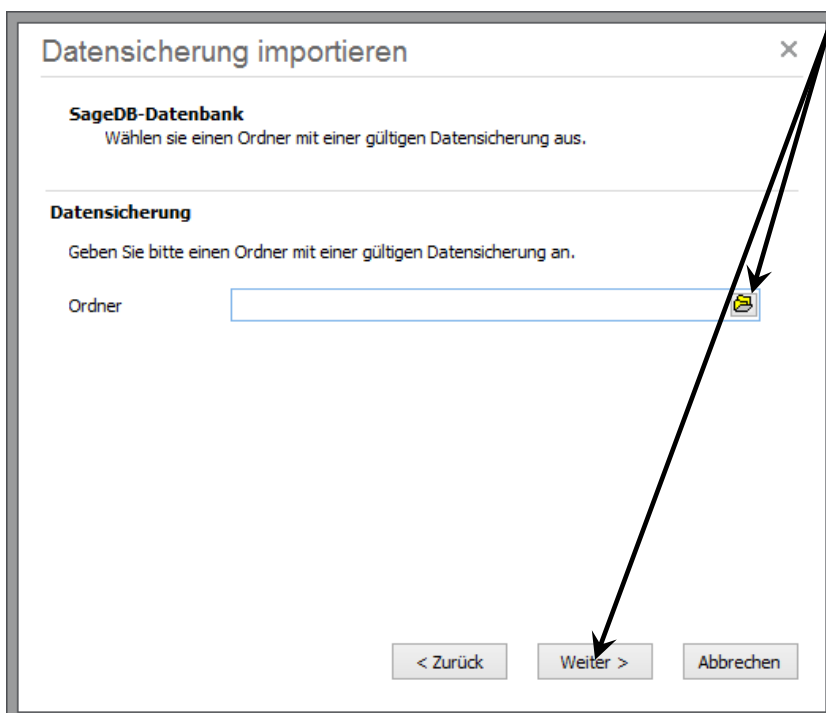
- Der Assistent "Datensicherung importieren" wird jetzt angezeigt.



- Wählen Sie in diesem Fenster die Option "Version 2010 oder älter bzw. MS SQL" und betätigen Sie die Schaltfläche < **Weiter** >.



- Wählen Sie aus der "Serverliste" den installierten Datenbankserver aus und betätigen Sie die Schaltfläche < **Weiter** >.
- Durch Klick auf die Schaltfläche mit dem kleinen gelben Ordner gelangen Sie zur Auswahl der Datensicherung.



- Nachdem Sie den Ordner ausgewählt haben, wird der Pfad zur Sicherung in dem kleinen Fenster angezeigt.
- Klicken Sie auf < **Weiter** >, um zur Eingabe des Namens für den Zielmandanten zu kommen.

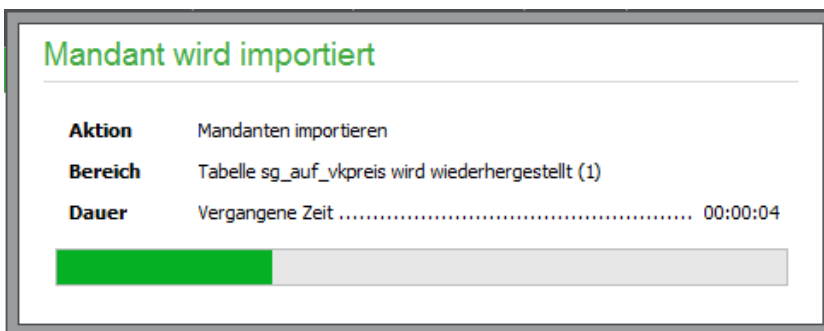
- Geben Sie den Namen des Mandanten ein - eine Beschreibung ist optional.

Hinweis: Verzichten Sie auf Sonderzeichen.

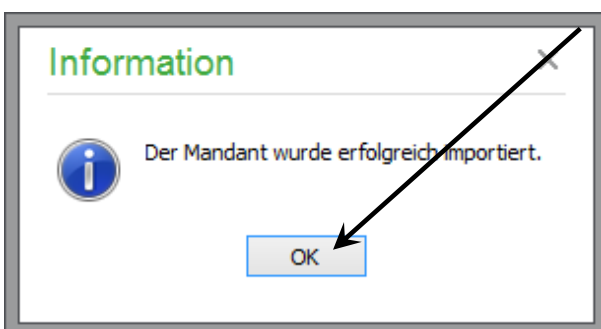
- Haben Sie die Daten eingegeben, betätigen Sie die Schaltfläche < **Weiter** >.
- Das Fenster "Fertigstellen" wird angezeigt.



- Durch Klick auf die Schaltfläche < **Fertigstellen** > beginnt der Import der Datensicherung.

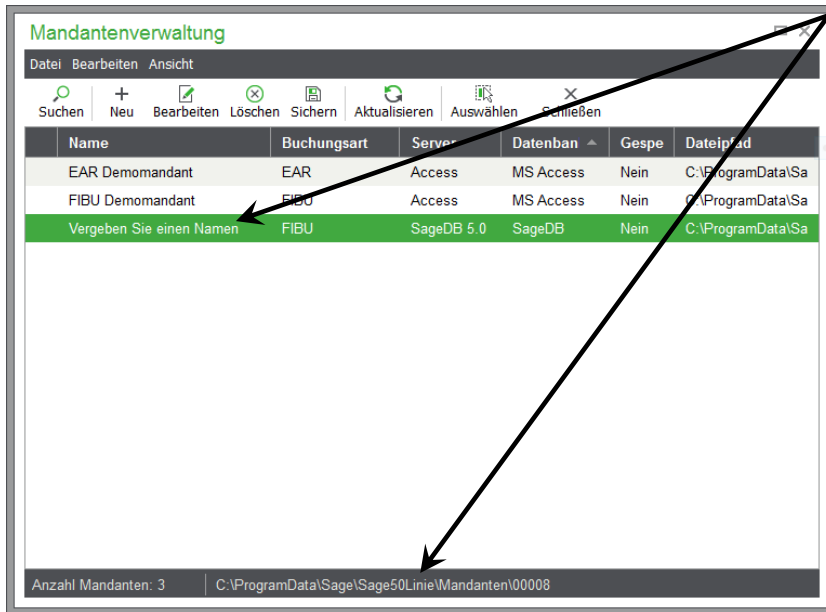


- Der Fortschritt wird Ihnen angezeigt.
- Der erfolgreiche Import wird Ihnen im Anschluss angezeigt.



- Bestätigen Sie die Meldung durch Klick auf die Schaltfläche < **OK** >.

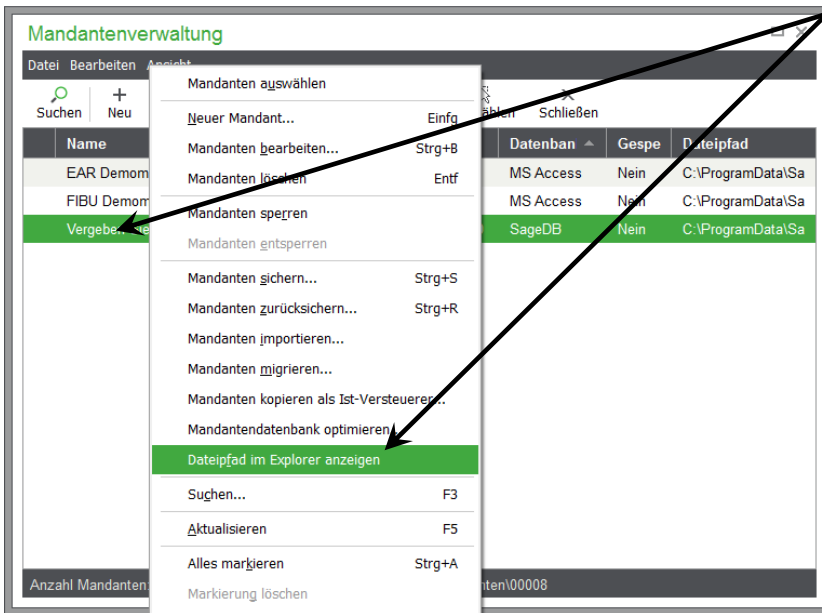
- Im Anschluss wird Ihnen der importierte Mandant in der Mandantenverwaltung angezeigt.



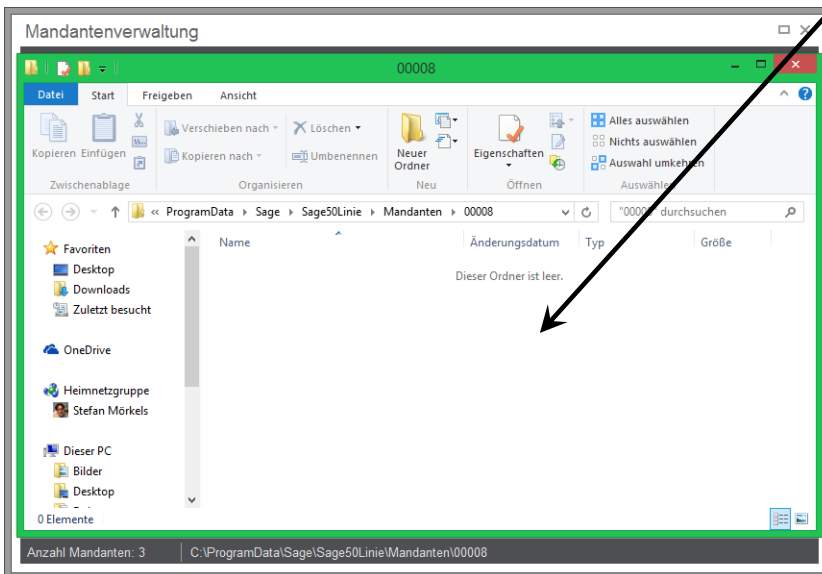
Wichtig: Sie sehen in der Mandantenverwaltung nach dem Import des Mandanten – einmal mit der linken Maustaste anklicken – einen Pfad zu den Satellitendaten des ausgewählten Mandanten. Jeder Mandant muss einen Ordner für Satellitendaten haben und wird automatisch nach dem Import angelegt.

Wie in diesem Beispiel sehen Sie, dass der neue Ordner 00008 lautet. Es kann durchaus sein, dass der frühere Ordner eine andere Zahlenfolge hatte. Dies spielt jedoch keine Rolle. Wichtig ist, dass jetzt der Inhalt des früheren Ordners der Datensicherung den Weg in den neuen Ordner findet.

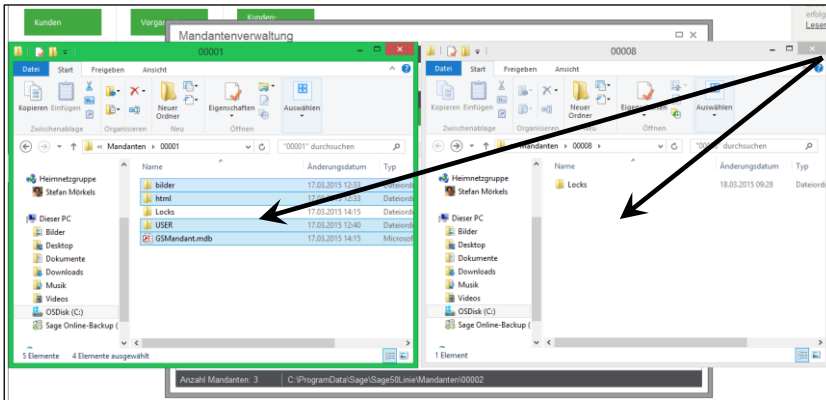
- Klicken Sie auf den neu importierten Mandanten einmal mit der rechten Maustaste. Ein Kontextmenü öffnet sich.



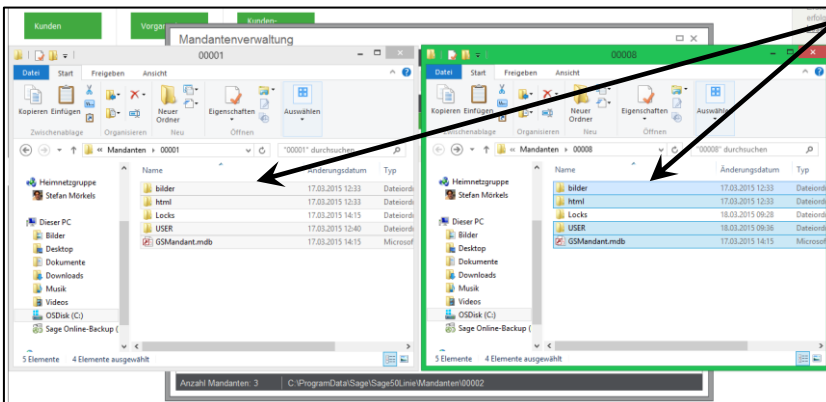
- Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Eintrag "Dateipfad im Explorer anzeigen".
- Ein Windows Explorer-Fenster öffnet sich.



- Lassen Sie das Fenster so offen stehen und suchen Sie in einem weiteren, separaten Fenster den Zahlen-Ordner (0000X), der zu ihrer Datensicherung gehört und öffnen Sie diesen.
- Markieren Sie den kompletten Inhalt des Ordners (im Bild zu sehen auf der linken Seite), kopieren Sie diesen und fügen Sie diesen in den neuen Ordner 00008 ein.



- In diesen Ordner kopieren Sie jetzt über die Windows-Kopierfunktion den Inhalt des Zahlenordners – egal welche Zahl es vorher war.
- Wenn der Kopiervorgang abgeschlossen wurde, muss in beiden Ordnern der gleiche Inhalt zu sehen sein.



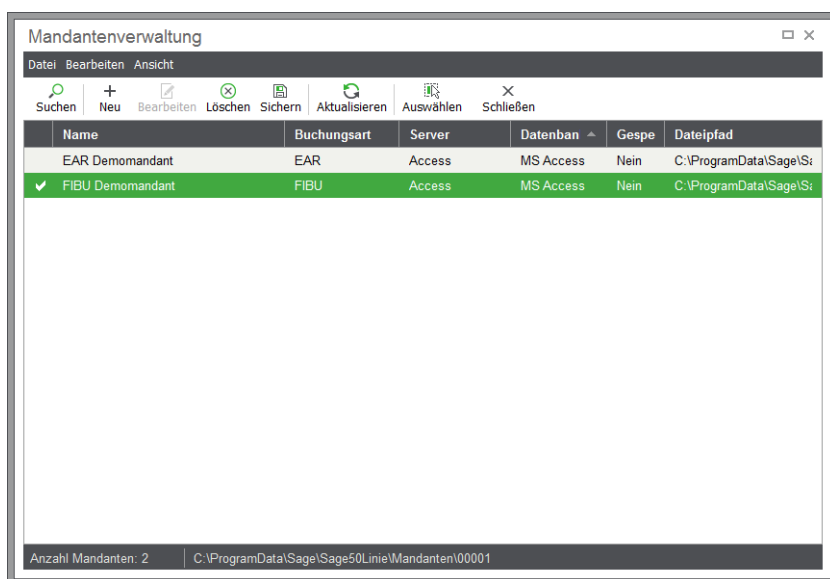
- Sie können jetzt die Windows-Fenster schließen.
- Der Import der Datensicherung aus der Version 2010 oder älter bzw. MS SQL ist damit abgeschlossen und der Mandant inkl. Satellitendaten ist vollständig wiederhergestellt.

Wichtig: Kapitel 4.2 ist für Sie nicht relevant. Überspringen Sie dieses und lesen Sie bei Kapitel 5.0 – sofern Sie noch Fragen haben sollten – weiter.

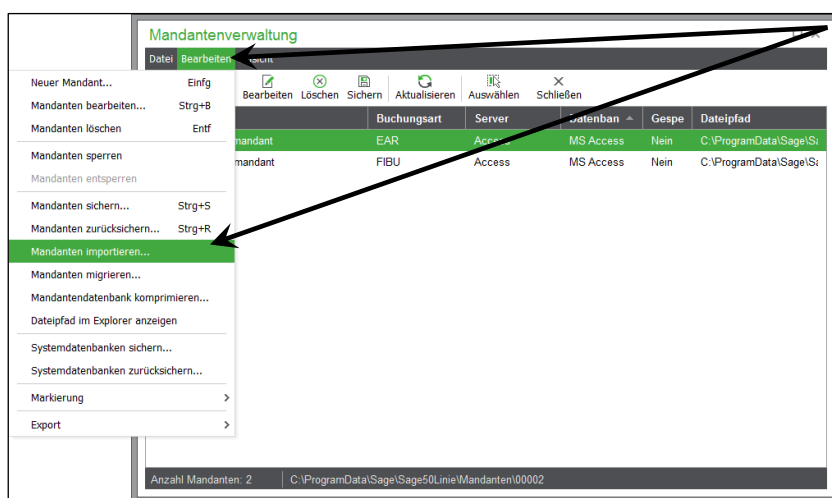
4.2 Mandanten aus einer Version 2011 oder neuer importieren

Hinweis: Die nachfolgend genannten Menüpunkte sind in allen Sage 50-Programmen identisch.

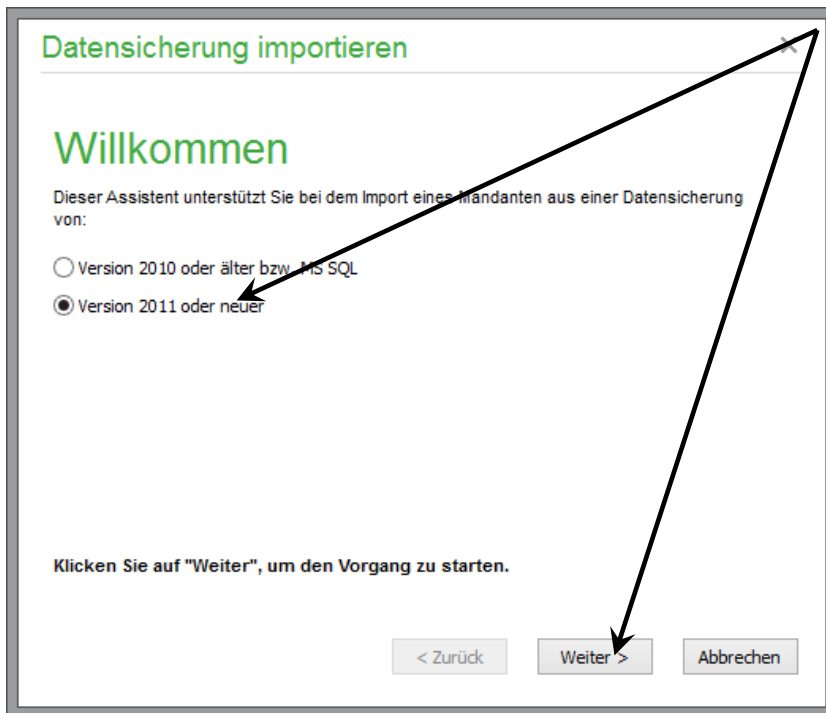
- Starten Sie das Programm.
- Wählen Sie im Menü den Punkt DATEI / "Mandantenverwaltung".



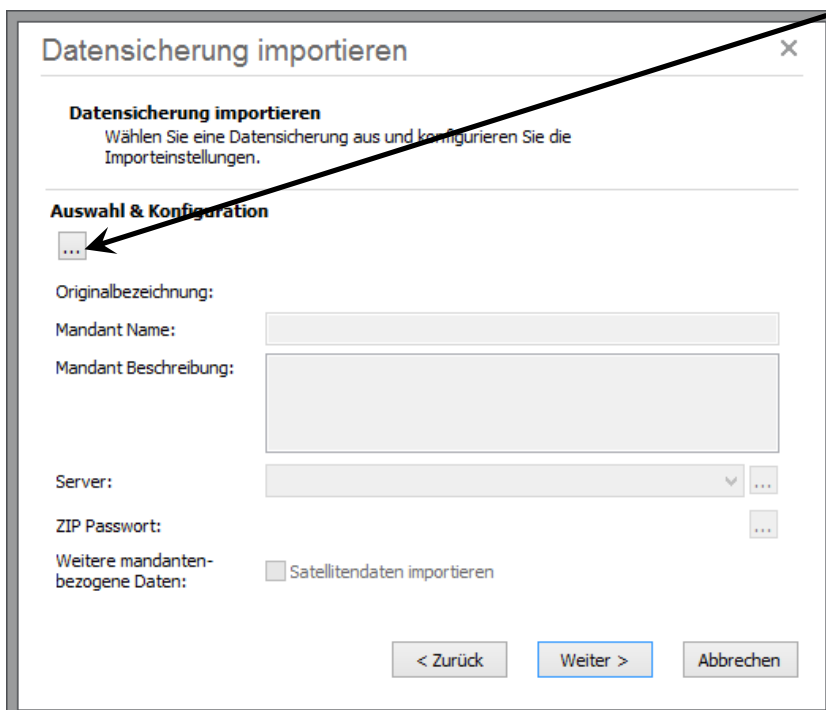
- Wählen Sie im Menü den Punkt BEARBEITEN / "Mandanten importieren...".



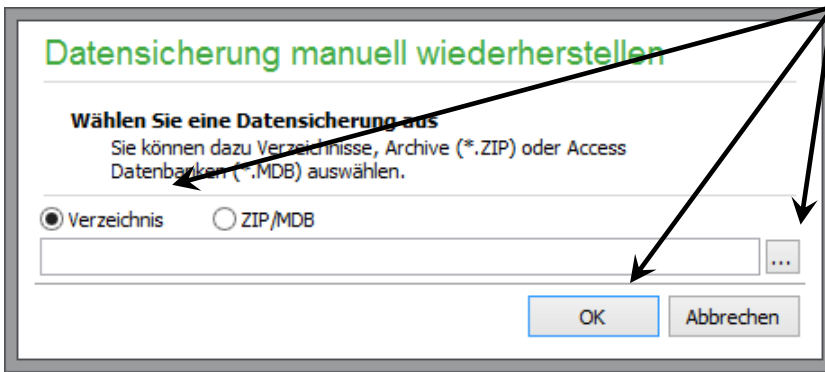
- Der Assistent "Datensicherung importieren" wird jetzt angezeigt.



- Wählen Sie in diesem Fenster die Option "Version 2011 oder neuer" und betätigen Sie die Schaltfläche < **Weiter** >.
- Das Fenster "Auswahl & Konfiguration" des Assistenten erscheint.

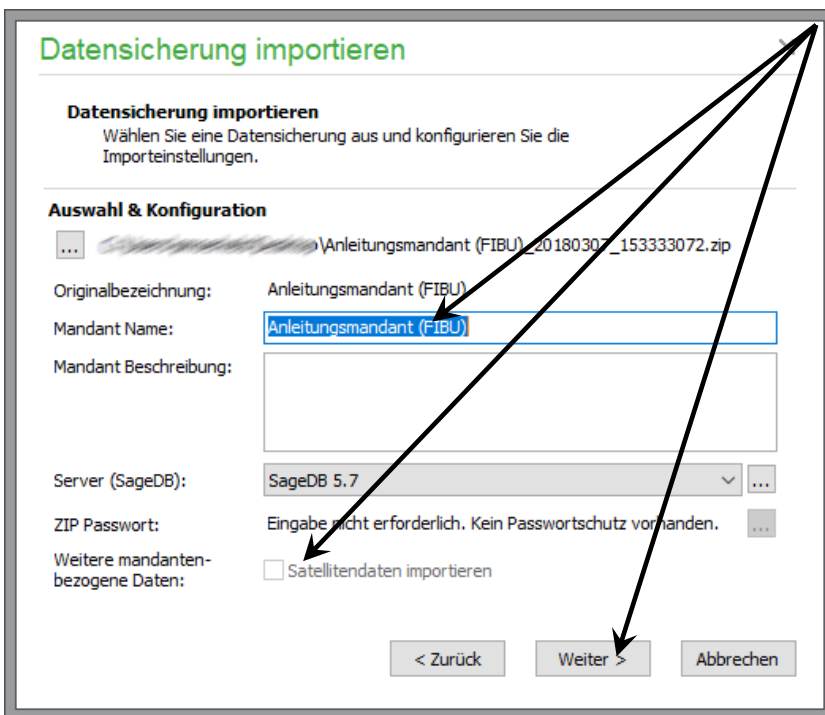


- Durch Klick auf die Schaltfläche [...] gelangen Sie zur Auswahl der Datensicherung.



Hinweis: Über die Option "Verzeichnis" oder "ZIP" legen Sie fest, in welchem Format die Mandantendatensicherung vorliegt. Auswählen können Sie diese dann durch Klick auf die Schaltfläche [...] rechts im Bild oberhalb der Schaltfläche < **Abbrechen** >.

- Wählen Sie die Datensicherung - welche Sie importieren möchten – aus und klicken Sie danach auf die Schaltfläche < **OK** >.
- Das Fenster erscheint danach wie folgt:



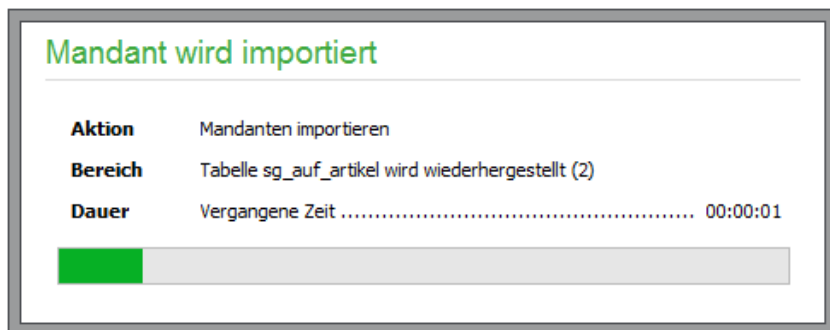
- Sind alle Einstellungen korrekt – bitte beachten Sie die wichtige Information auf der nächsten Seite –, betätigen Sie die Schaltfläche < **Weiter** >.

Wichtig: Achten Sie darauf, dass die Option "Satellitendaten importieren" aktiviert ist. Schalten Sie diese Option aus, werden diese nicht importiert und alle Daten, welche nicht in der Datenbank gespeichert werden – wie das Belegarchiv, Artikelbilder, Mahnungen, Texte, Selektionen oder Protokolle – werden später fehlen.

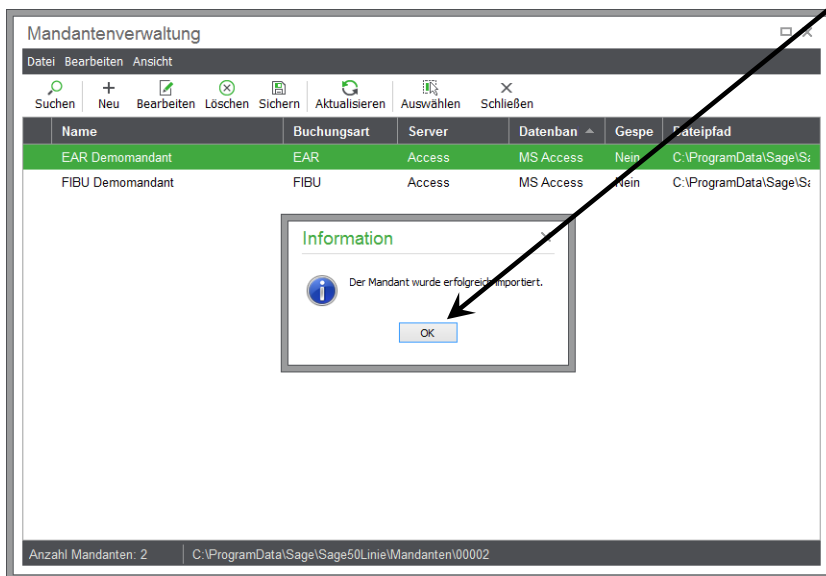
Kann die Option nicht aktiviert werden, wurde die Datensicherung ohne die mandantenbezogenen Daten erstellt.



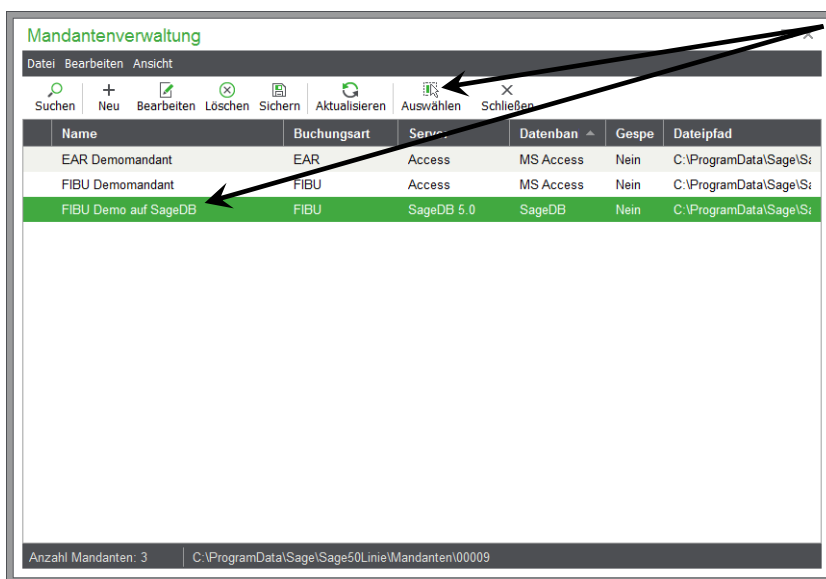
- Bestätigen Sie die Schaltfläche < **Fertigstellen** > um den Import zu starten.
- Der Fortschritt wird Ihnen angezeigt:



- Der Abschluss des Imports wird Ihnen in einem Dialog angezeigt:



- Betätigen Sie die Schaltfläche < **OK** >.
- Ihnen werden jetzt alle zur Verfügung stehenden Mandanten angezeigt.



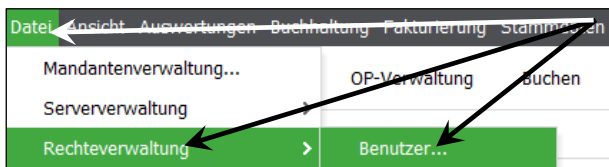
- Der neu importierte Mandant wird ebenfalls angezeigt.
- Um den Mandanten zu öffnen, wählen Sie diesen aus und klicken Sie den grafischen Menüpunkt "Auswählen" im oberen Menü an.

Der Import der Datensicherung aus der Version 2011 oder neuer ist damit abgeschlossen und der Mandant inkl. Satellitendaten ist vollständig wiederhergestellt.

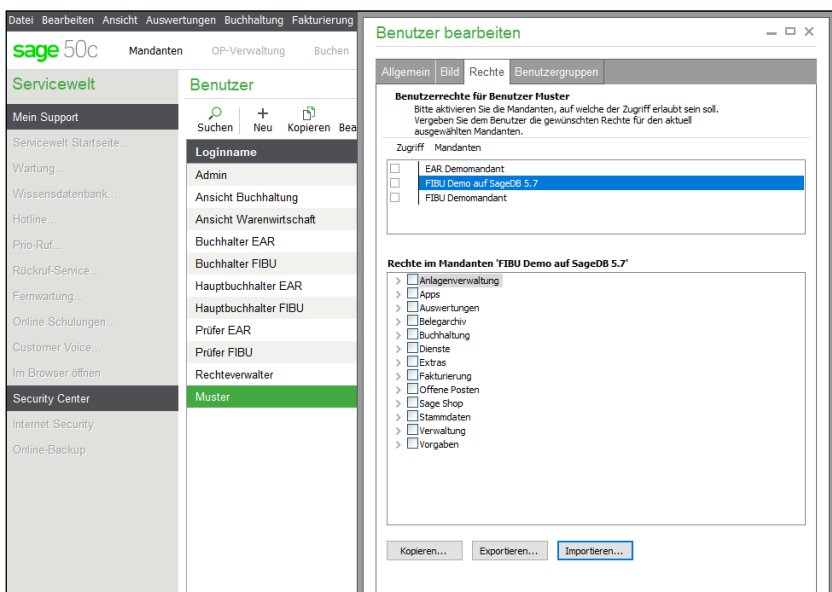
4.3 Rechte aus der Rechteverwaltung wiederherstellen / importieren

Um die Rechte der einzelnen Benutzer nach dem erfolgreichen Import der jeweiligen Mandanten wiederherzustellen, gehen Sie wie folgt beschrieben vor:

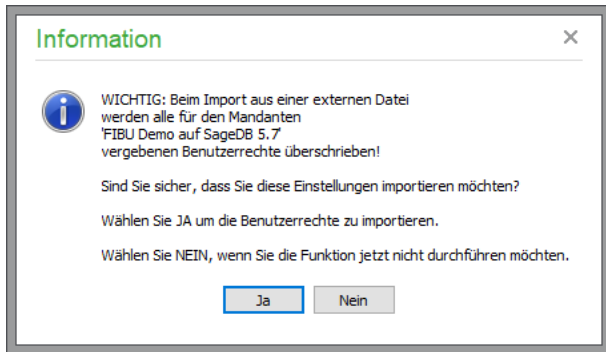
- Öffnen Sie die Rechteverwaltung über DATEI / RECHTEVERWALTUNG / "Benutzer".



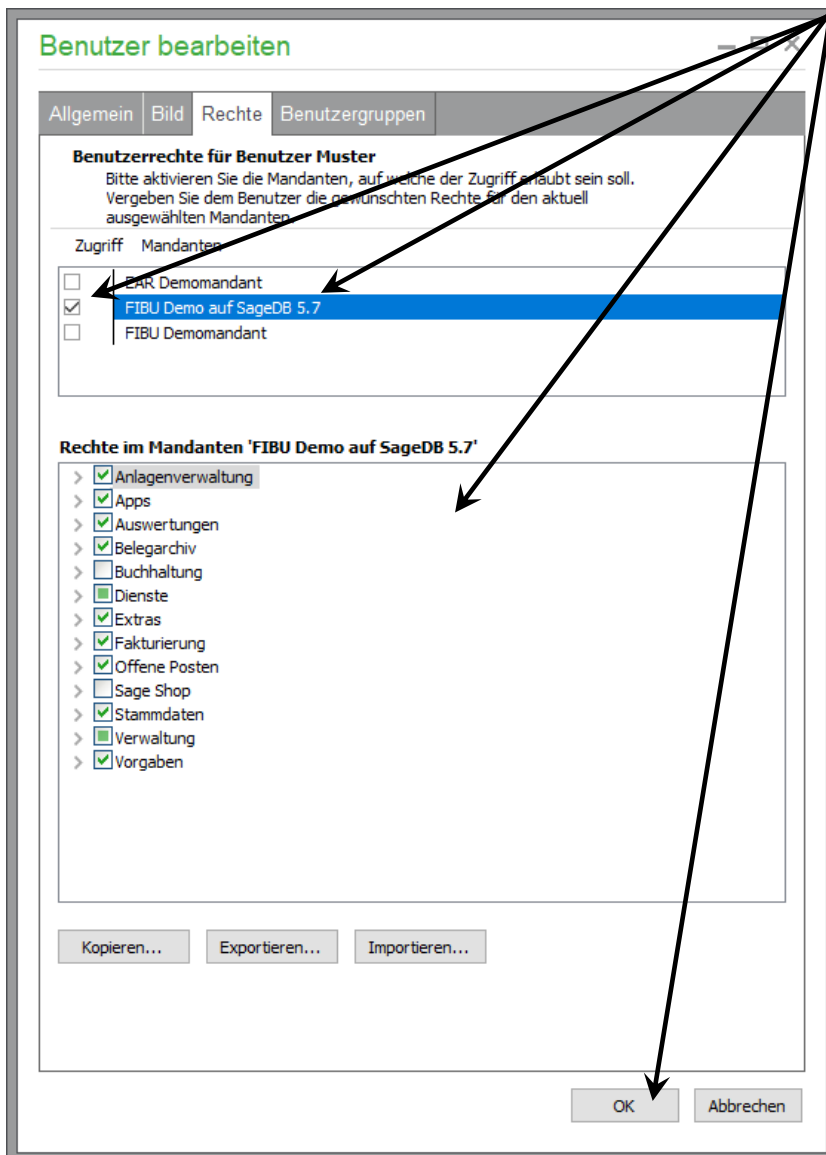
- Das Fenster der Rechteverwaltung wird Ihnen angezeigt.
- Wählen Sie einen angelegten Benutzer und öffnen Sie diesen.
- Klicken Sie in der oberen Leiste auf den Reiter "Rechte".
- Wählen Sie einen der angezeigten Mandanten.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche < **Importieren ...** >



- Das nachfolgende Informationsfenster wird Ihnen angezeigt:



- Klicken Sie auf die Schaltfläche < **Ja** >.
- Wählen Sie die für den ausgewählten Benutzer und Mandanten zuvor exportierte Datei aus und öffnen Sie diese.
- Nach dem Import werden Ihnen die importierten Berechtigungen angezeigt:



- Durch Klick auf die Schaltfläche < **OK** > wird der Import für diesen Benutzer abgeschlossen und die Einstellungen gespeichert.
- Vergessen Sie für den Benutzer nicht die Aktivierung des Mandanten, damit dieser bei der nächsten Anmeldung auf den Mandanten zugreifen kann.

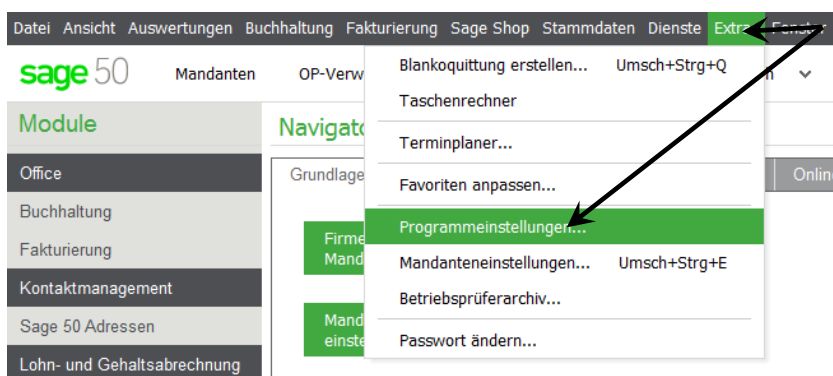
Wichtig: Wiederholung der einzelnen Schritte für jeden Benutzer und Mandanten. Für jeden Benutzer und Mandant müssen die Schritte entsprechend oft wiederholt werden. Erst wenn Sie für jeden Benutzer die individuellen Benutzerrechte importiert haben, wurden die Daten vollständig wiederhergestellt.

5 Sage Shop Anbindung

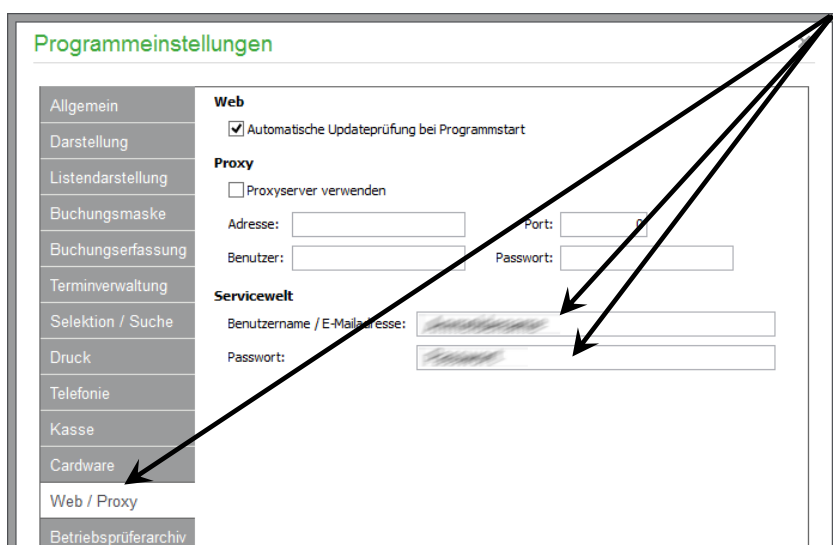
Wenn Sie zuvor einen Sage Shop mit dem Programm verbunden hatten, müssen Sie nach dem Import des Mandanten auf einen neuen Computer die Anbindung jetzt erst wieder durchführen. Wie genau Sie dazu vorgehen müssen, erklären wir Ihnen in diesem Kapitel "Schritt-für-Schritt".

5.1 Anbindung der Servicewelt

- Wählen Sie im Hauptmenü den Punkt EXTRAS / "Programmeinstellungen...".



- Das Fenster für die Programmeinstellungen öffnet sich mit dem Reiter "Allgemein".
- Wählen Sie den linken Reiter "Web / Proxy".
- Das nachfolgende Fenster wird angezeigt:

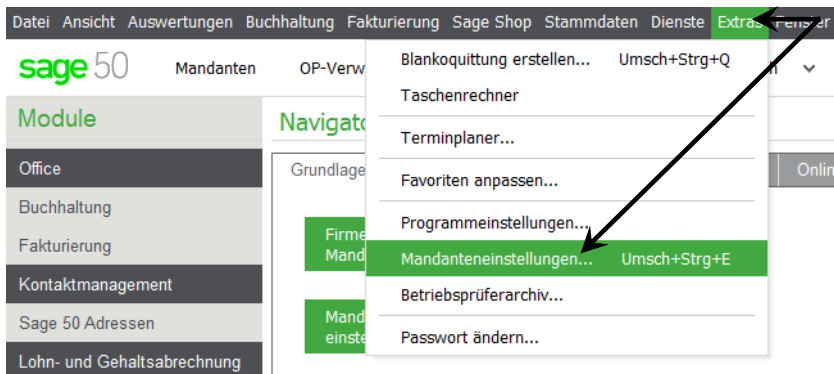


- Tragen Sie unter dem Bereich "Servicewelt" die Zugangsdaten zur Servicewelt ein.

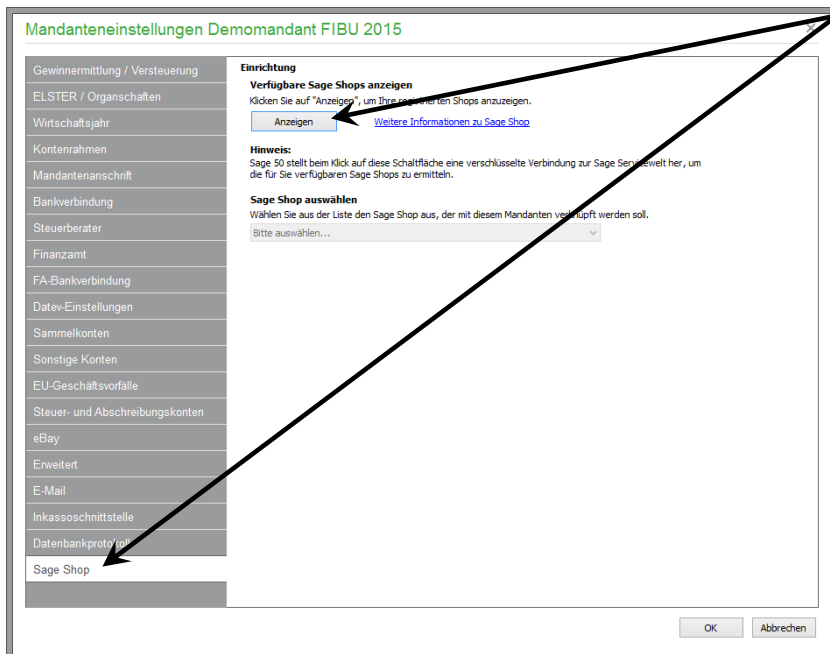
- Bestätigen Sie im Anschluss die Schaltfläche < **OK** >.
- Sie befinden sich jetzt wieder im Hauptmenü.

5.2 Anbindung des Sage Shops

- Wählen Sie im Hauptmenü den Punkt EXTRAS / "Mandanteneinstellungen...".



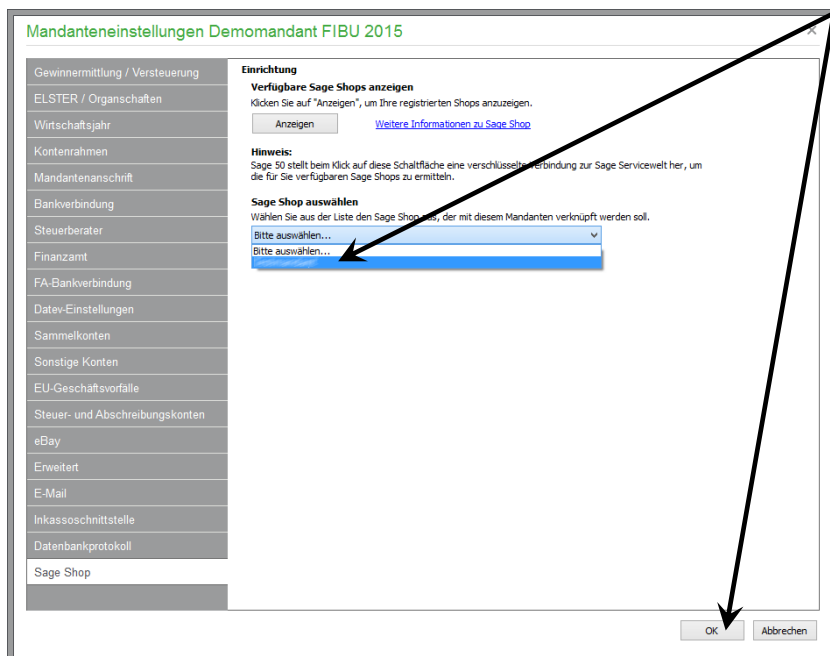
- Das Fenster für die Programmeinstellungen öffnet sich mit dem Reiter "Gewinnermittlung / Versteuerung".
- Wählen Sie links den Reiter "Sage Shop".
- Das nachfolgende Fenster wird angezeigt:



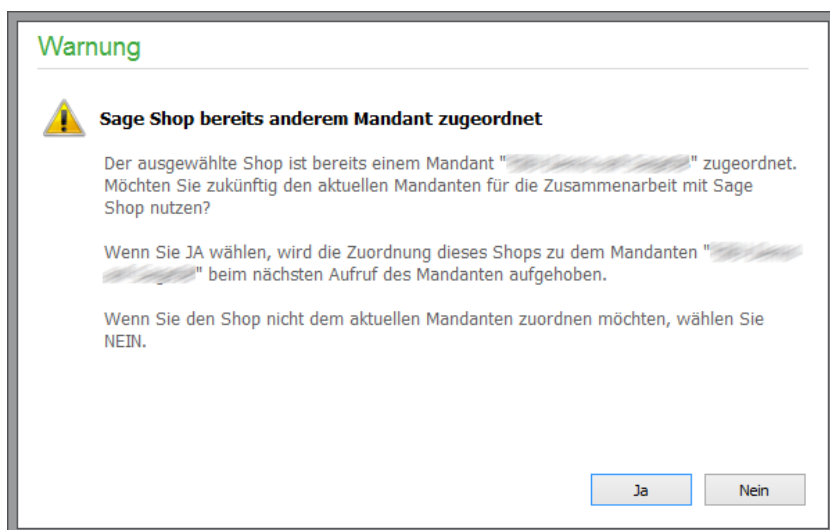
- Klicken Sie auf die Schaltfläche < **Anzeigen** >.

Hinweis: Durch die zuvor in den Programmeinstellungen hinterlegten Zugangsdaten zur Servicewelt werden jetzt die bei Ihnen zugeordneten Shops nachgeladen.

- Im Bereich "Sage Shop auswählen" werden Ihnen jetzt alle verfügbaren Shops angezeigt und müssen von Ihnen ausgewählt werden.

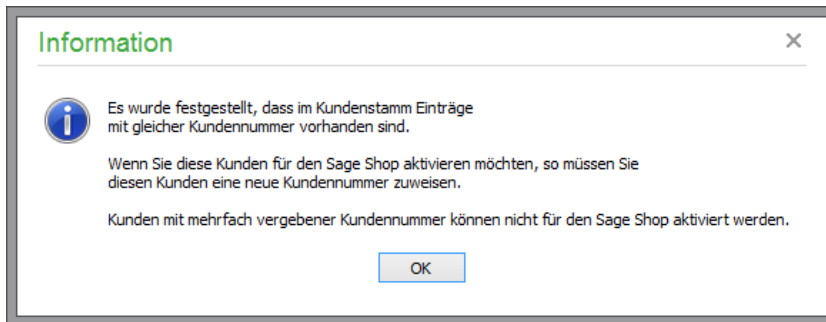


- Wählen Sie den Shop und betätigen Sie die Schaltfläche < **OK** >.
- Das nachfolgende Informationsfenster wird Ihnen angezeigt:



Wichtig: Wenn Sie hier die Schaltfläche < **Nein** > auswählen, wird die Zuordnung abgebrochen und der Shop wird nicht angebunden.

- Betätigen Sie die Schaltfläche < **Ja** >, um den Shop mit diesem Mandanten wieder zu verbinden.
- Der Mandant wird jetzt wieder mit dem Mandanten verbunden.
- Im Anschluss kann es zur Anzeige der nachfolgenden Information kommen:



- Lesen Sie die Meldung genau durch und bestätigen Sie diese durch Klick auf die Schaltfläche < **OK** >.

6 Fehlersuche / FAQ

Frage: Welche Daten genau stehen in der Systemdatenbank?

Antwort: In der Systemdatenbank sind folgende Informationen gespeichert:

- eigene erstellte Vorgabekontenrahmen,
- die Rechteverwaltung,
- die Mandantenverwaltung,
- die Serververwaltung,
- die Termine der Terminverwaltung.

Frage: Welche Daten genau befinden sich in den Satelliten-Ordern?

Antwort: Im Satelliten-Ordner werden folgende Daten gespeichert:

- das digitale Belegarchiv,
- Artikelbilder,
- Mahnhistorie.

Frage: Nach dem Zurücksichern der Systemdatenbanken ist die Datenbank SageDB 5.7 nicht erreichbar.

Antwort: Durch das Zurücksichern der Systemdatenbanken wurden auch die ehemaligen Einstellungen von SageDB 5.x wieder importiert. Wechseln Sie in die Serververwaltung (HAUPTMENÜ > DATEI > "Serververwaltung") und bearbeiten Sie den Eintrag "SageDB 5.7". In diesem wird noch die Serveradresse des vorherigen Servers eingetragen sein.

Frage: Nach dem Zurücksichern der Systemdatenbanken stehen Server in der Serverliste, die es nicht mehr gibt.

Antwort: Diese Server müssen Sie manuell aus der Serverliste entfernen oder aber an die neue Umgebung anpassen. Wechseln Sie dazu im HAUPTMENÜ > DATEI > "Serververwaltung" und löschen Sie die überflüssigen Einträge oder bearbeiten Sie diese. Beachten Sie, dass Einträge mit der Beschreibung "Standardserver" nicht gelöscht werden können.

Frage: Es liegt nur eine Mandantensicherung vor. Eine Sicherung der Systemdatenbank wurde nicht erstellt. Kann der Mandant dennoch importiert werden?

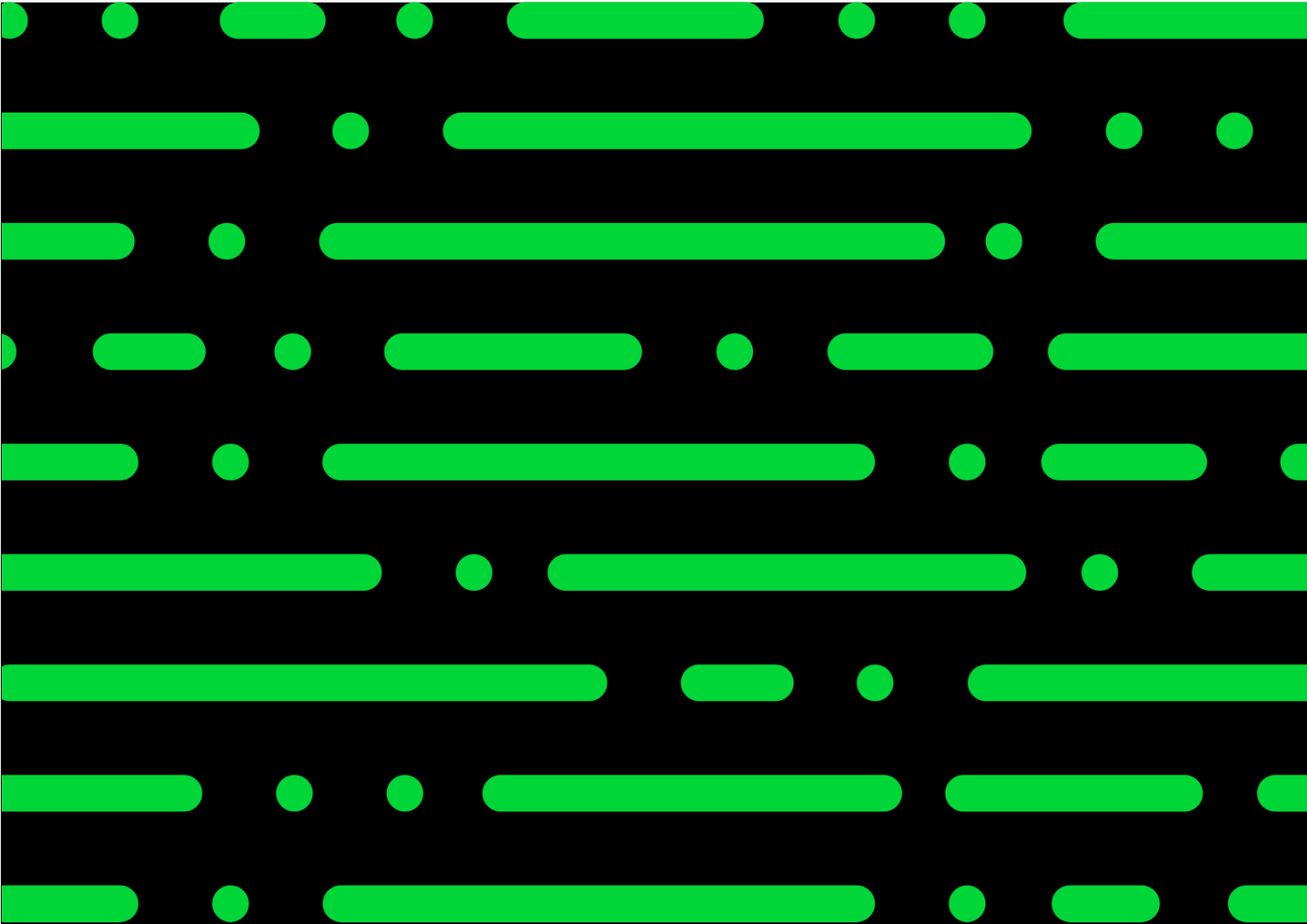
Antwort: Ja, ein Import dieses Mandanten ist dennoch möglich. Lediglich die Daten, die in der Systemdatenbank gespeichert waren, sind dann nicht mehr verfügbar und müssten neu angelegt/konfiguriert werden.

Sollte Ihnen zum Beispiel der Authentifizierungscode nicht mehr vorliegen, müssen Sie ebenfalls diesen Weg gehen.

7 Fertig!

Der Umzug der Daten auf den neuen Rechner ist nun abgeschlossen und Sie können mit dem Programm und den importierten Daten arbeiten.

Sollten Sie Fragen zum Programm haben, nutzen Sie bitte an jeder Stelle im Programm durch Druck auf die Taste "**F1**" die in das Programm integrierte Onlinehilfe, welche Ihnen - immer bezogen auf das aktuell geöffnete Fenster - Informationen anzeigt.



Business Software GmbH

Primoschgasse 3
9020 Klagenfurt

0463 3843

kundenbetreuung@bsoftware.at

www.business-software.at



Sage

© 2022 Sage GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Sage, das Sage Logo sowie hier genannte Sage Produktnamen sind eingetragene Markennamen der Sage Global Services Limited bzw. ihrer Lizenzgeber. Alle anderen Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. Technische, formale und druckgrafische Änderungen vorbehalten.